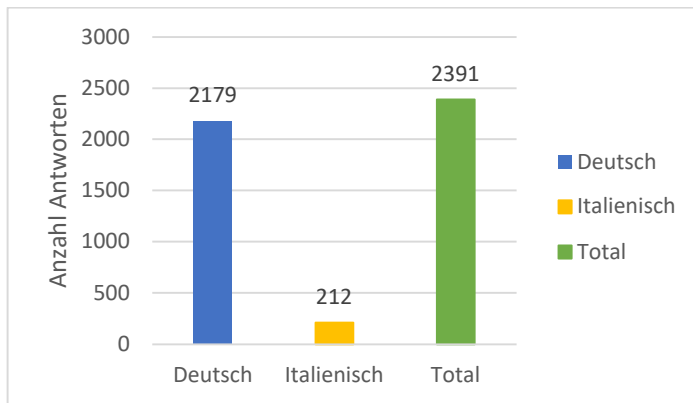


Zusammenstellung Ergebnisse Umfrage Präsidentenkonferenz

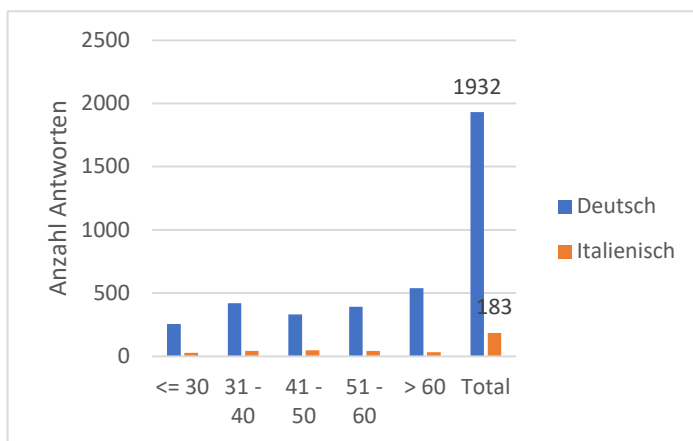
Angaben zur Person:

Sprache:



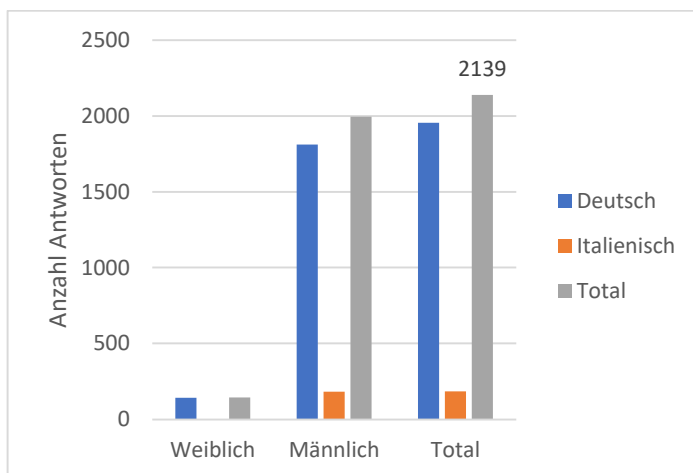
- Entspricht der gewählten Sprache beim Fragebogen.

Alter:



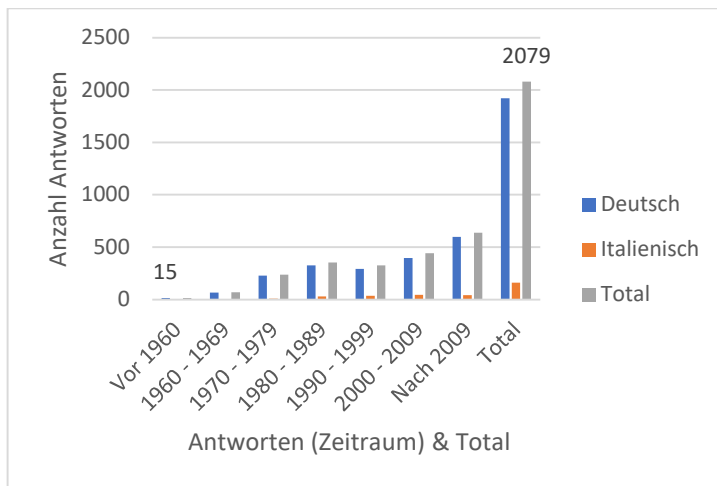
- Die Altersgruppe zwischen 41 und 50 Jahre scheint ein wenig unterrepräsentiert.

Geschlecht:



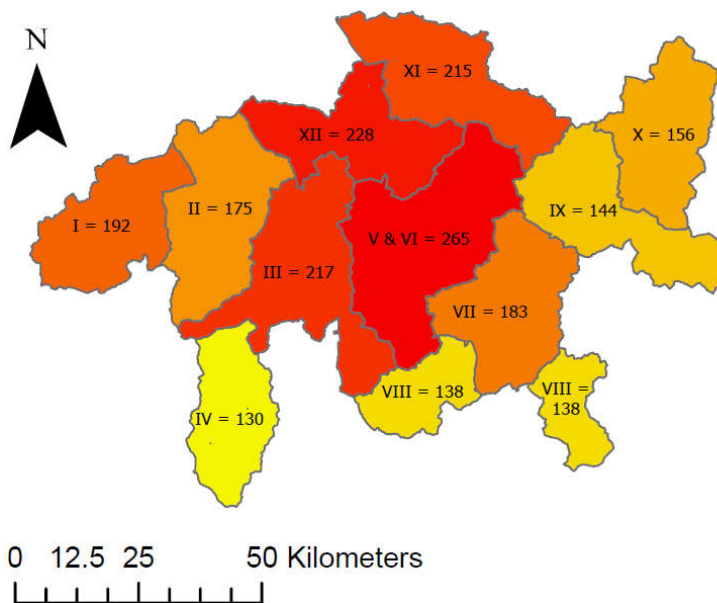
- Frauen sind in der Jagd noch unterrepräsentiert.

Jäger/Jägerin seit:



- Diejenigen, welche zwischen 1990 und 1999 angefangen haben zu jagen, sind etwas unterrepräsentiert.

Ich jage in den Bezirken:



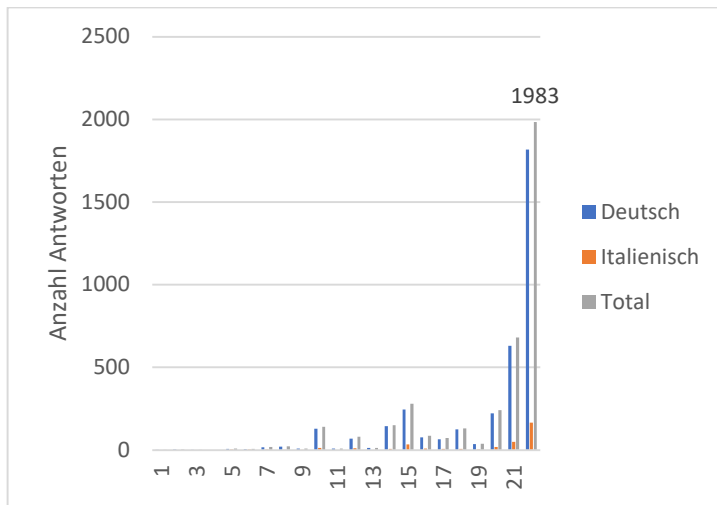
Jagdbezirke

Anzahl

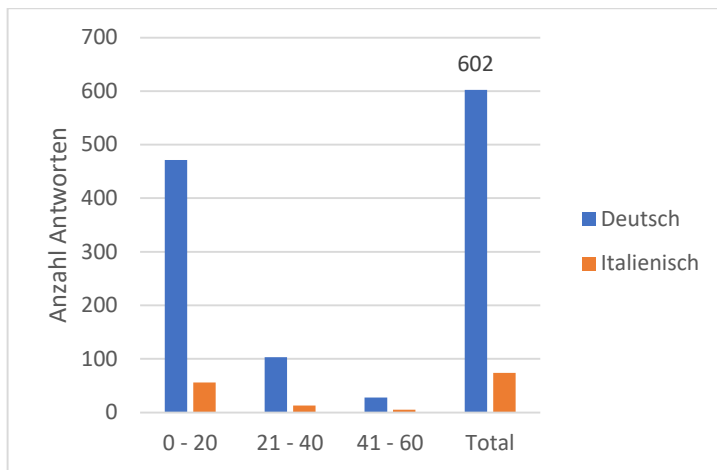
- IV = 130
- VIII = 138
- IX = 144
- X = 156
- II = 175
- VII = 183
- I = 192
- XI = 215
- III = 217
- XII = 228
- V & VI = 265

Meine Jagden:

Anzahl Tage Hochjagd:

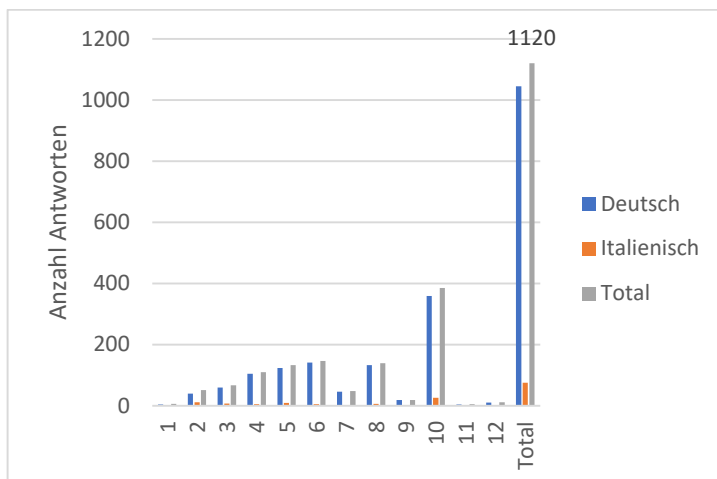


Anzahl Tage Niederjagd:



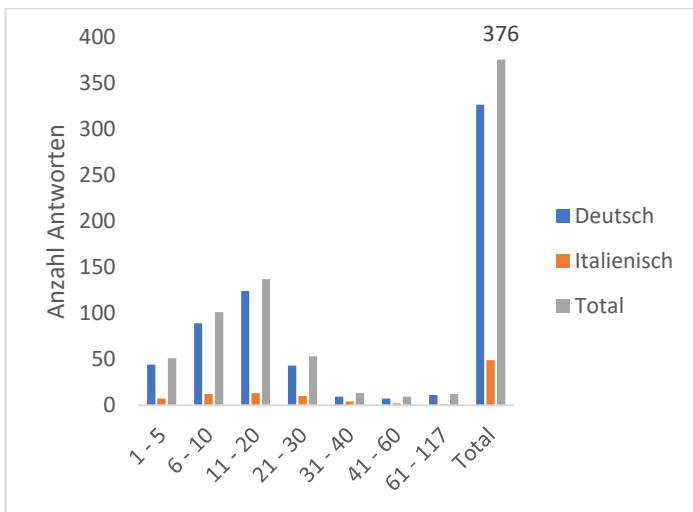
- Die meisten gehen zwischen 11 und 20 Tagen auf die Niederjagd.

Anzahl Tage Sonderjagd:

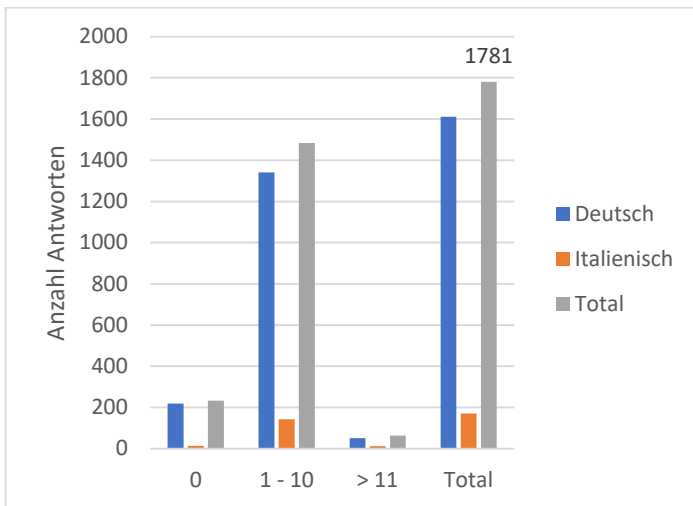


- Viele gehen die gesamten 10 Tage auf die Sonderjagd.
- Weniger Tage können auch auf weniger Sonderjagdtage zurückzuführen sein.

Anzahl Tage Passjagd:

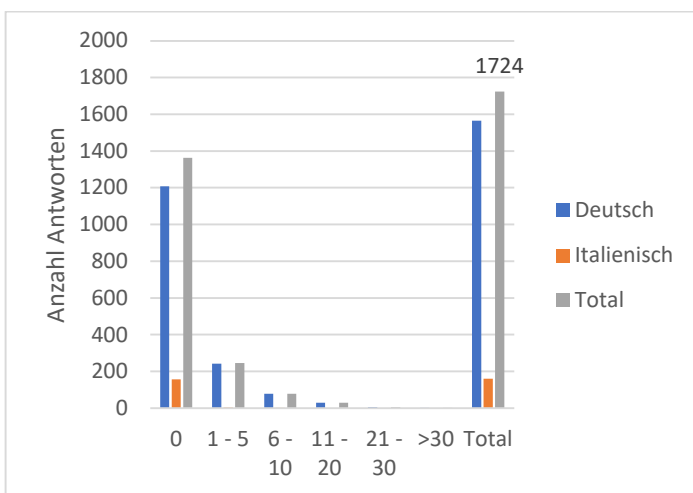


Anzahl Tage Hege pro Jahr:



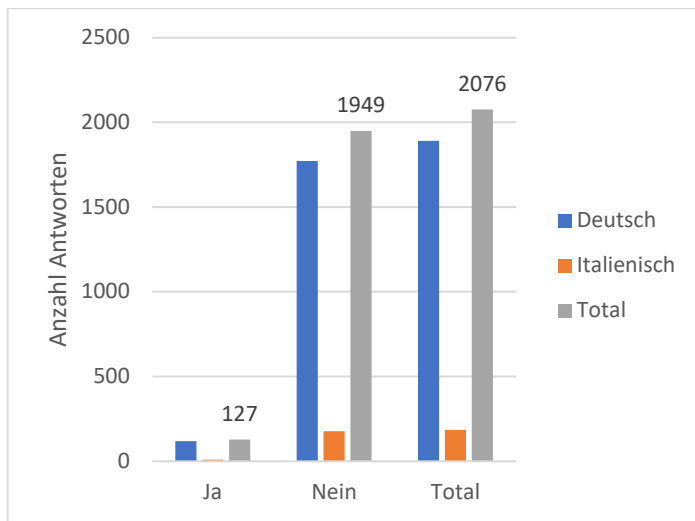
- Die Mehrheit leistet zwischen 1 und 10 Tage Hegearbeit.

Anzahl Tage Rehkitzrettung:



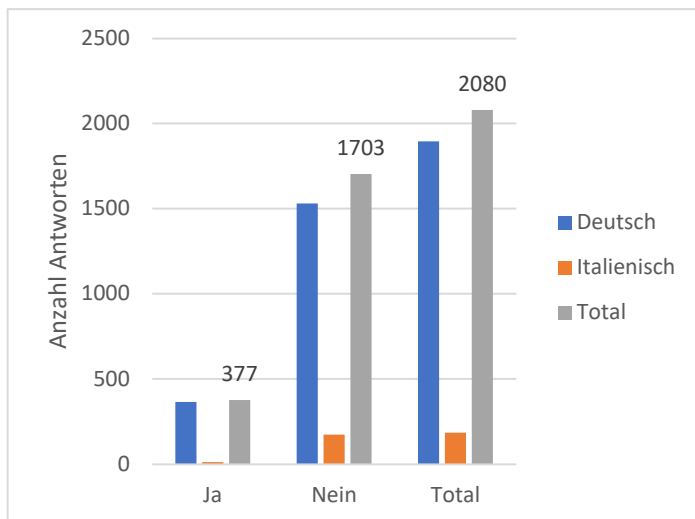
- Im deutschsprachigen Teil des Kantons wird dafür mehr Zeit investiert.

Ich bin Schweisshundeführer:



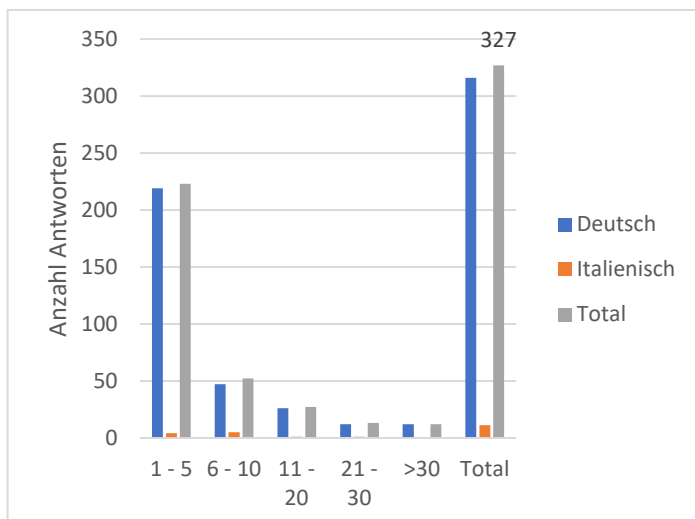
- Anzahl Schweisshundeführer?

Ich jage in anderen Kantonen:



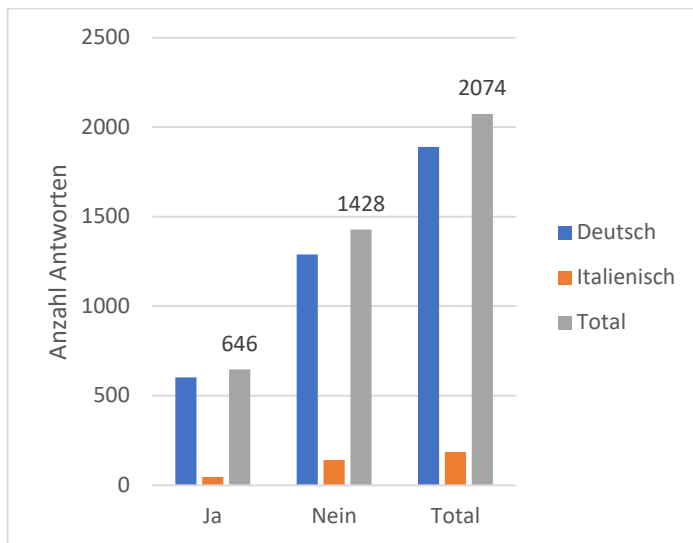
- Aus dem deutschsprachigen Teil des Kantons ist es nicht so weit zur restlichen Schweiz.

Anzahl Tage in anderen Kantonen:



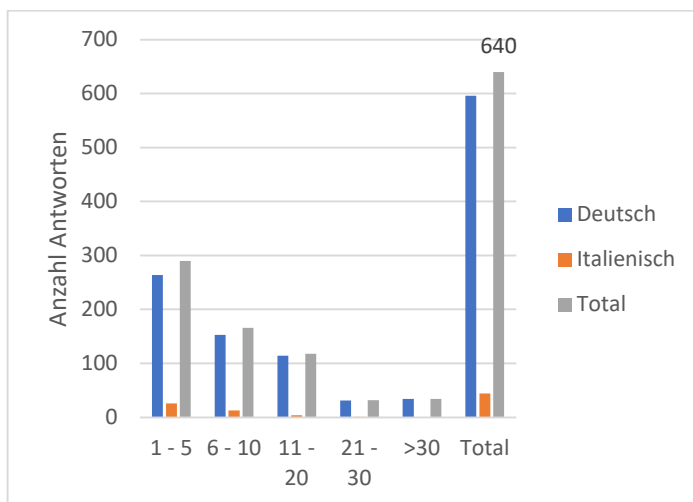
- Die allermeisten jagen wenige Tage in anderen Kantonen.

Ich jage auch im Ausland:



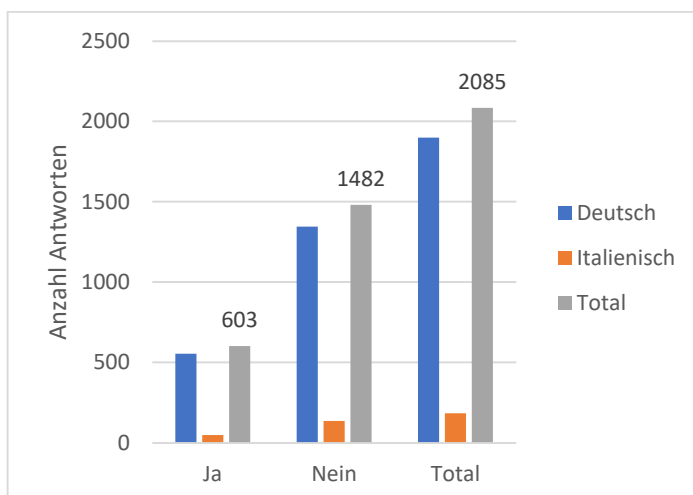
- Hier gibt es keinen Unterschied zwischen den Sprachen.

Anzahl Tage Jagd im Ausland:



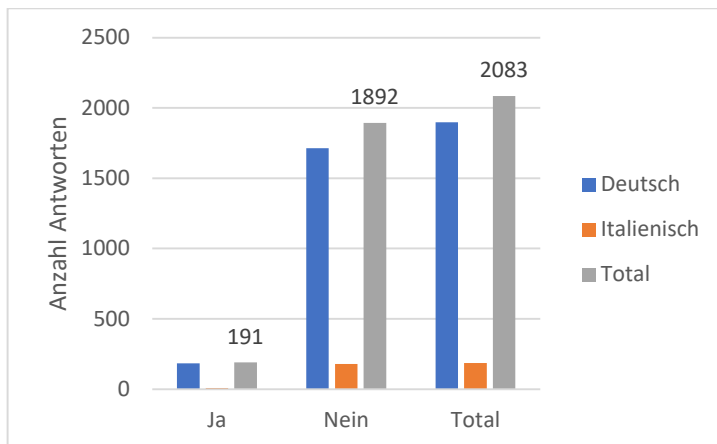
- Nur wenige jagen längere Zeit im Ausland.

Ich übe eine Funktion in einer Sektion oder im Verband aus:



- Viele üben oder übten eine Funktion in einer Sektion oder im Verband aus.

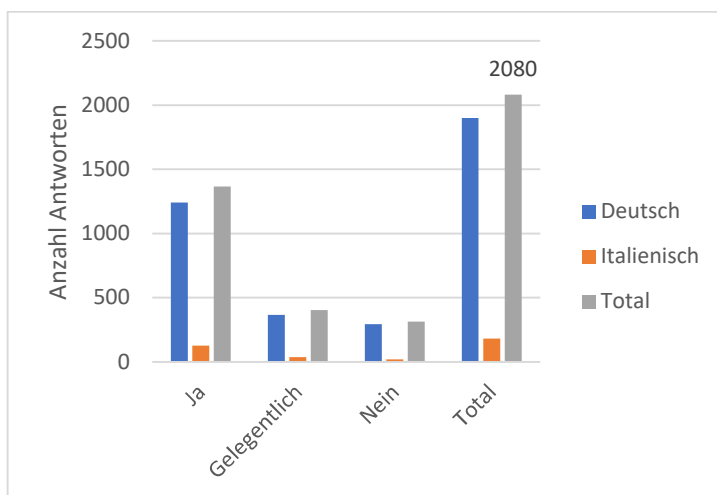
Ich bin Mitglied in einem Naturschutzverein:



- Nur rund 5 % der Antwortenden sind Mitglied in einem Naturschutzverein.

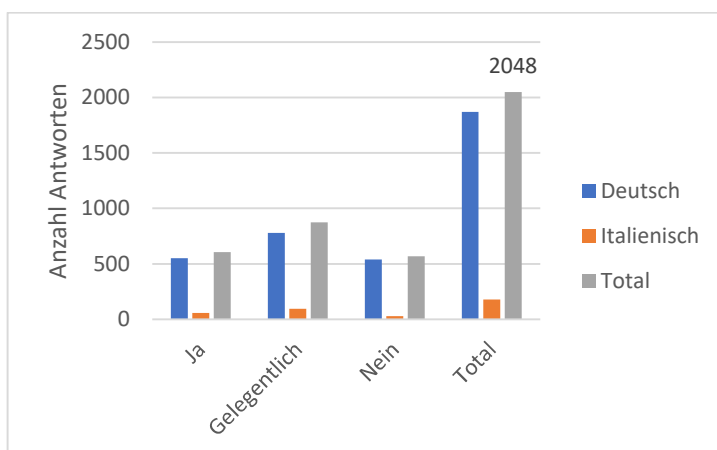
Fragen zur Hochjagd

Ich jage von einer Hütte aus:



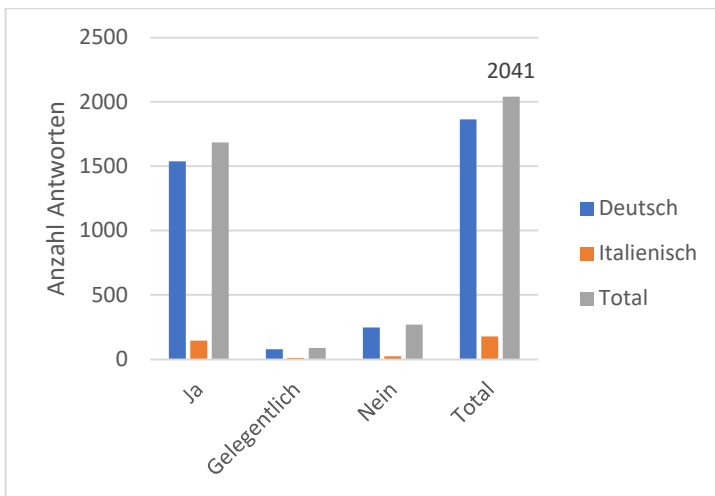
- Die meisten jagen von einer Hütte aus.
- Hochjagdpatente 2022: 5300

Ich jage von Zuhause aus:



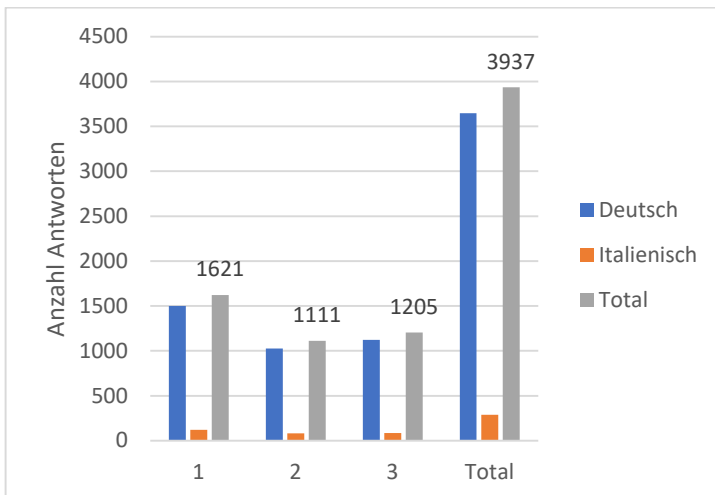
- Viele haben diese Antwort übersprungen.
- Nur wenige jagen nicht von Zuhause aus.

Ich nehme für die Hochjagd üblicherweise Ferien:



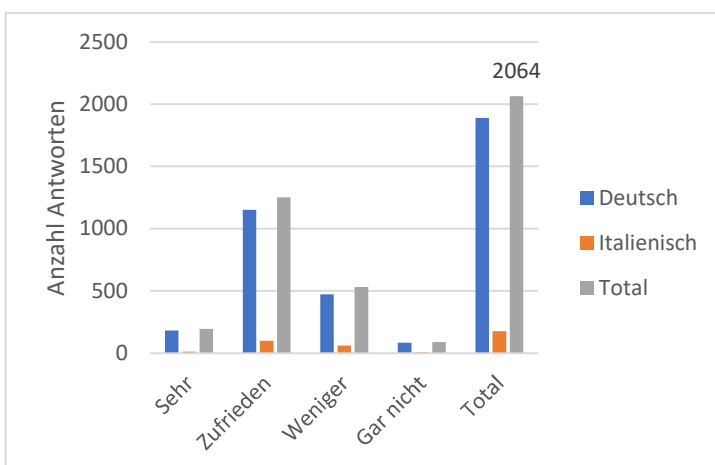
- Die Mehrheit nimmt für die Hochjagd Ferien.

Wenn ja, für welche Jagdwoche/n nimmst Du Ferien?



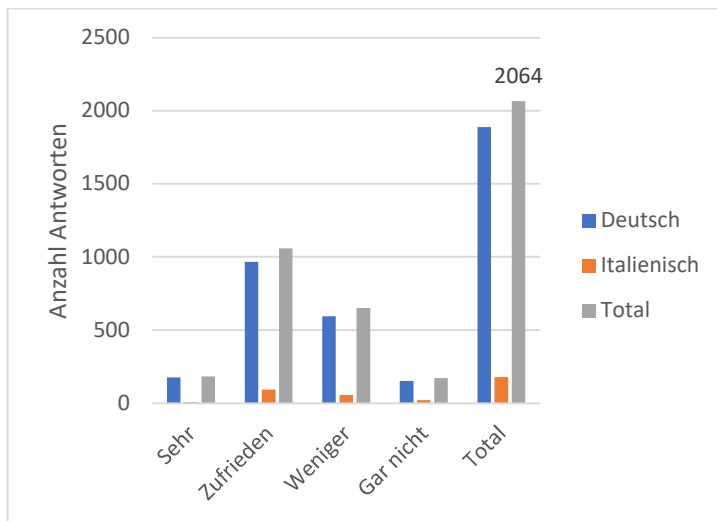
- Die erste Jagdwoche ist sehr beliebt.
- Die Werte für die zweite und dritte Woche sind erstaunlich hoch.

Ich bin mit der Hochjagd zufrieden:



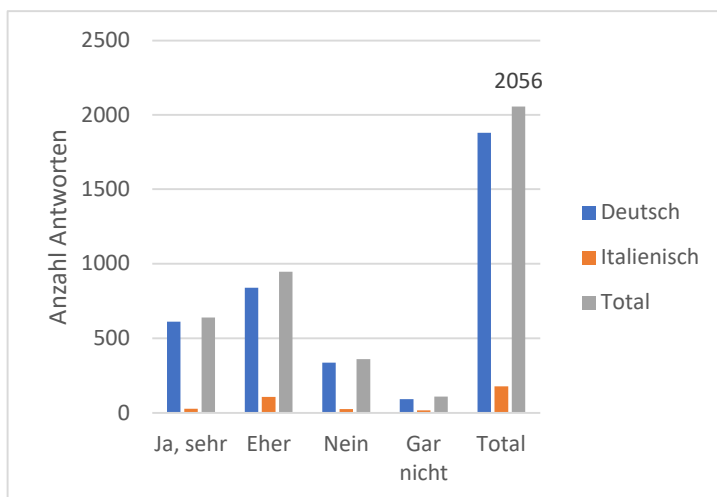
- 70 % sind zufrieden oder sehr zufrieden, 30 % sind es nicht.

Ich bin mit den Wildasylen zufrieden:



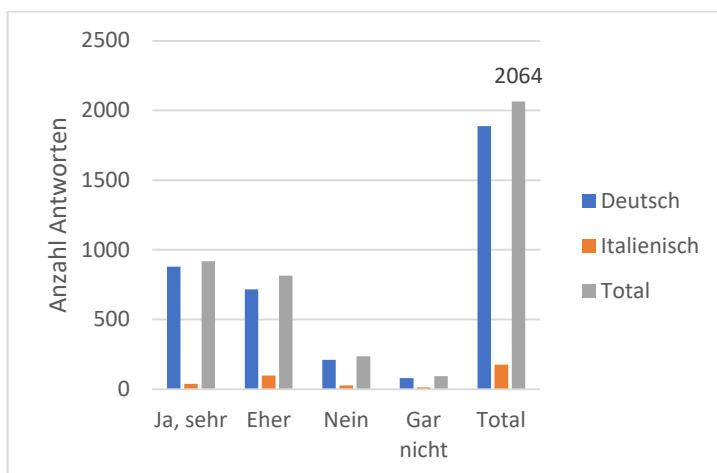
- 60.2 % sind mit den Wildasylen zufrieden.
- Es zeigt, dass die Wildasyle aus Sicht der Jäger ihren Zweck erfüllen.

Wildasyle sind für die Wildverteilung während der Jagd wichtig:



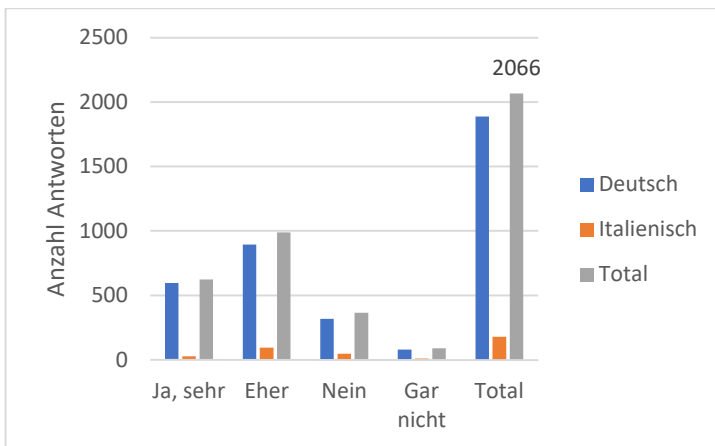
- 77.1 % stimmen dieser Aussage zu.
- Wildasyle tragen zum Jagderfolg bei.

Der Jagdunterbruch ist sinnvoll:



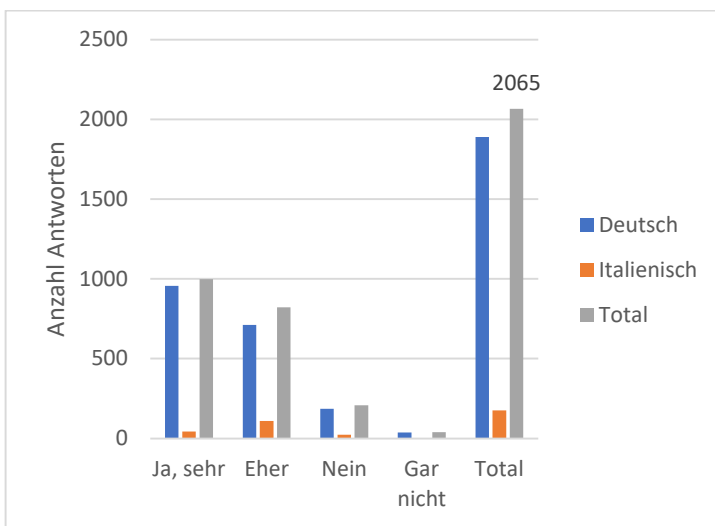
- 84 % finden den Jagdunterbruch sinnvoll.

Der Jagdunterbruch dient zur Beruhigung des Wildes:



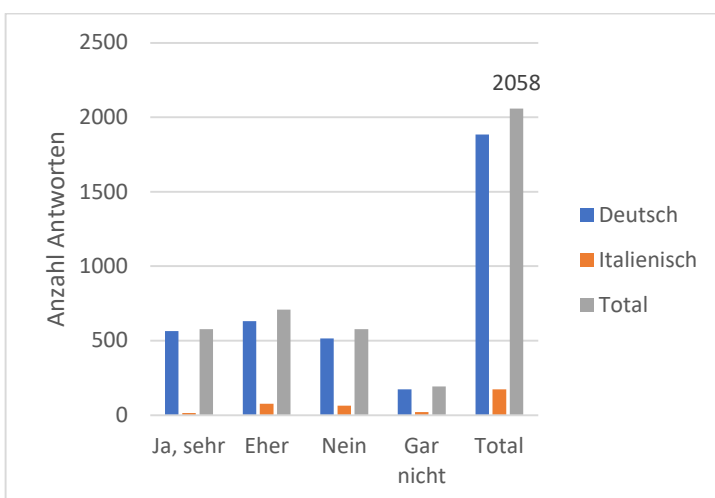
- 78 % finden, dass dies der Fall ist.
- Jagdunterbruch trägt zum Jagderfolg bei.

Die gleichzeitige Jagd auf Reh, Hirsch und Gämse ist sinnvoll:



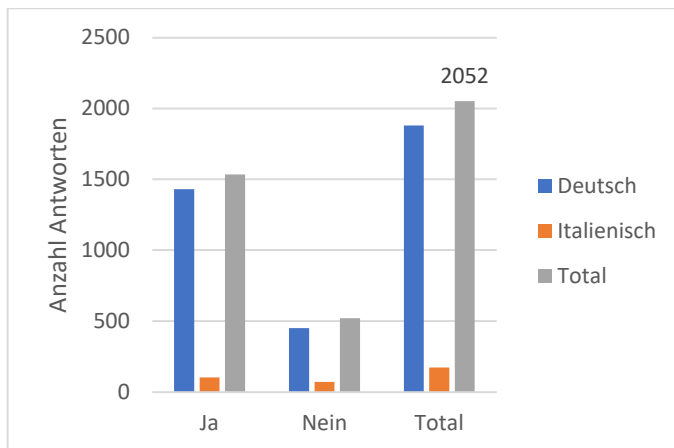
- 88.1 % befürworten dies.
- Es ist ein wesentlicher Bestandteil der Bündner Hochjagd.

Das Reh- und Gämskontingent soll beibehalten werden:



- 58.7 % befürworten dies.

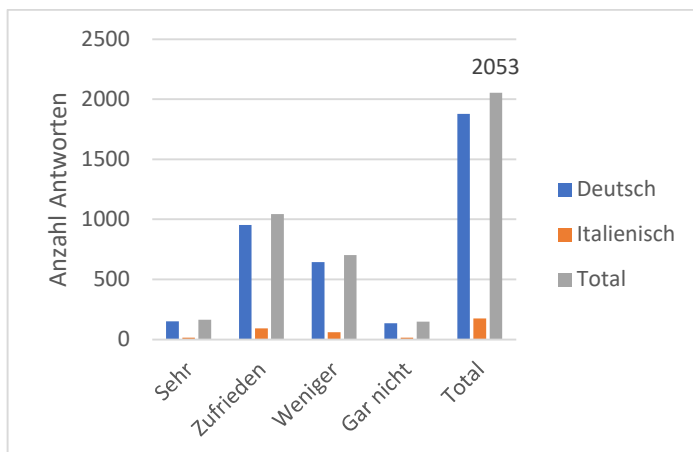
Ich bin mit der jetzigen Vorzeigepflicht (zeitliche Möglichkeiten) einverstanden:



- 74.7 % sind mit den jetzigen Möglichkeiten zufrieden.

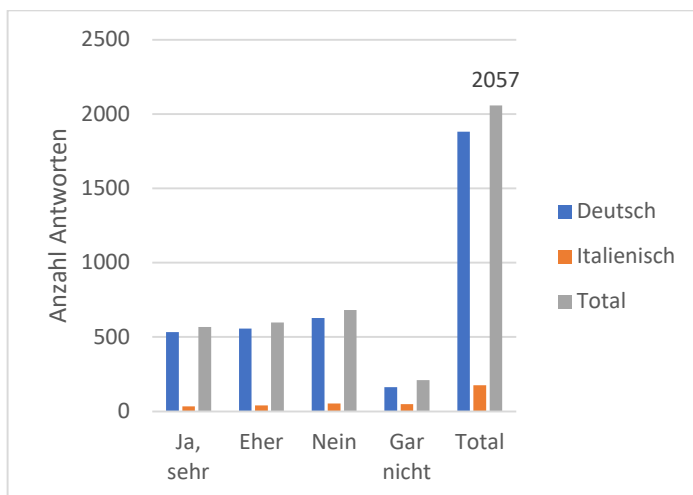
Hirschjagd:

Ich bin mit der Hirschjagd zufrieden:



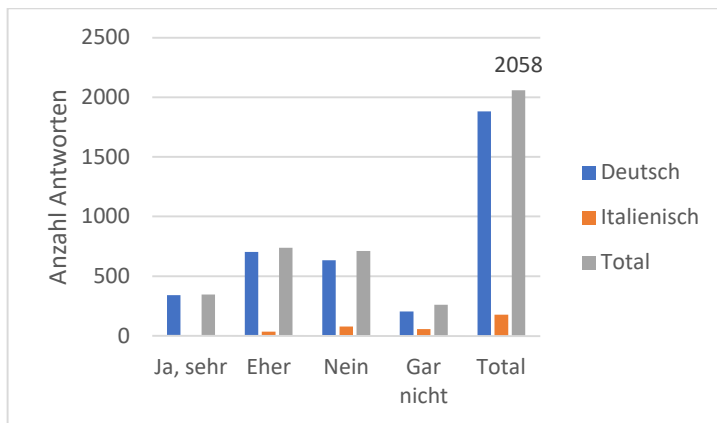
- 58.7 % sind mit der aktuellen Hirschjagd zufrieden.

Der Schutz von Hirschkälbern auf der Hochjagd ist sinnvoll:



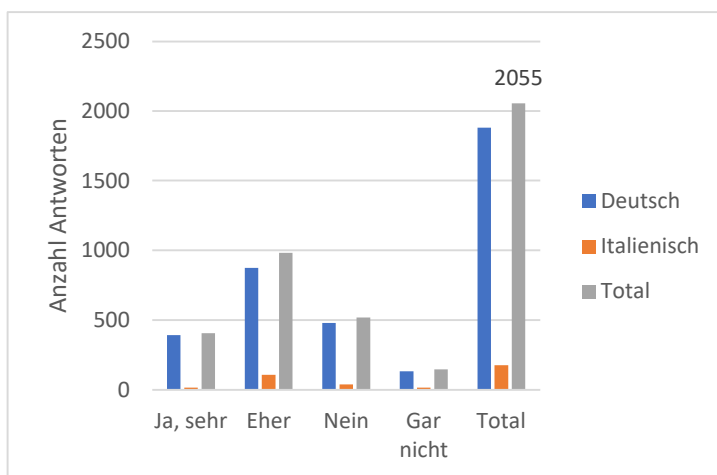
- 56.6 % finden diesen Schutz sinnvoll.
- Nur eine kleine Minderheit findet es gar nicht sinnvoll.

Das Bejagungskonzept der männlichen Rothirsche (Kronenhirsch und Spiesser) ist sinnvoll:



- 52.7 % findet das aktuelle Bejagungskonzept sinnvoll.
- im deutschsprachigen Teil findet es mehr Zustimmung.
- 2019 waren 73 % für eine Freigabe aller Spiesser.

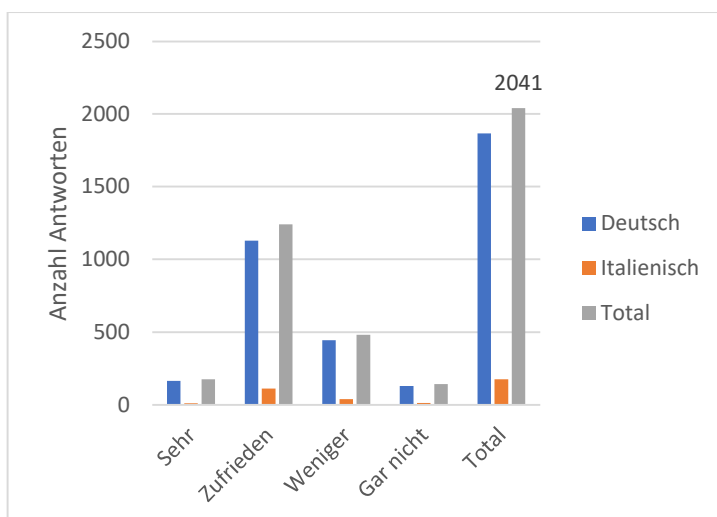
Die Bewirtschaftung der Wildasyle ist sinnvoll:



- 67.6 % finden die Bewirtschaftung der Wildasyle sinnvoll.

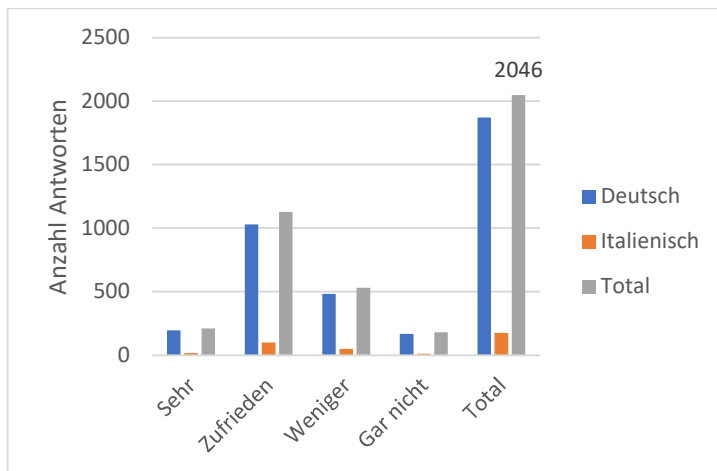
Rehjagd:

Ich bin mit der Rehjagd zufrieden:



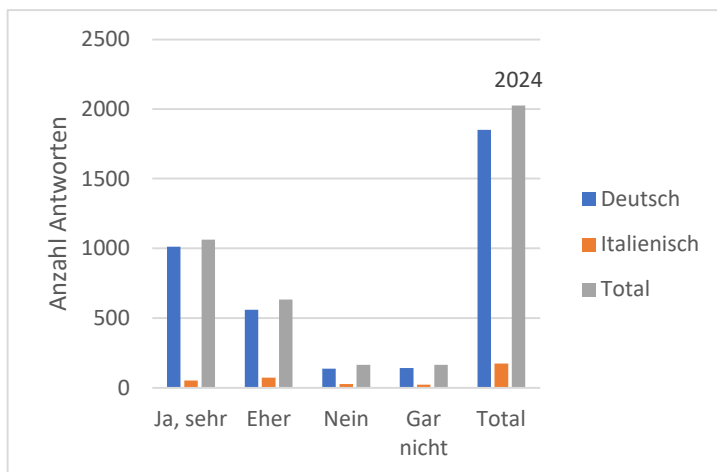
- 69.4 % sind mit der Rehjagd zufrieden.
- Es ist eine höhere Zufriedenheit da als bei der Hirschjagd.

Ich bin mit der Rehbockjagd zufrieden:



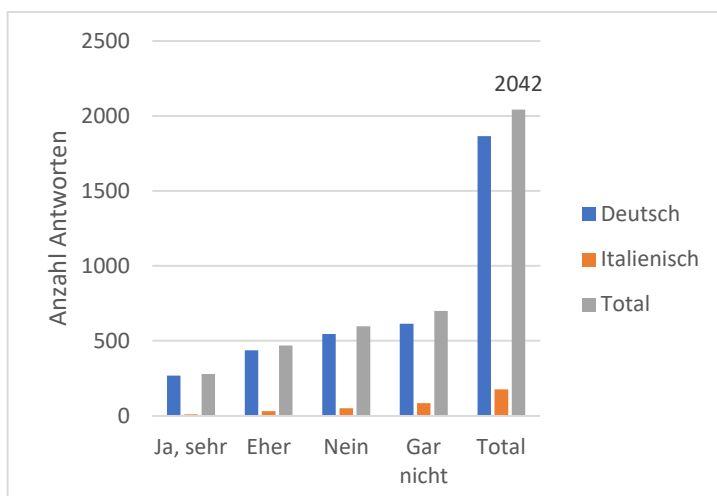
- 65.3 % sind mit der Rehbockjagd zufrieden.

Ich bin mit der Zeigepflicht der Rehkitze einverstanden:



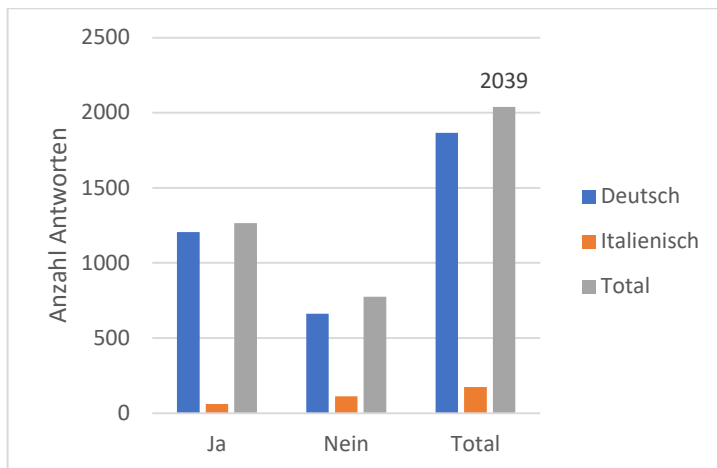
- 83.7 % sind mit der Zeigepflicht für Rehkitze einverstanden.

Die Freigabe von Rehkitzen zum Ende der Hochjagd ist sinnvoll:



- 63.4 % finden die Freigabe von Rehkitzen zum Ende der Hochjagd nicht sinnvoll.

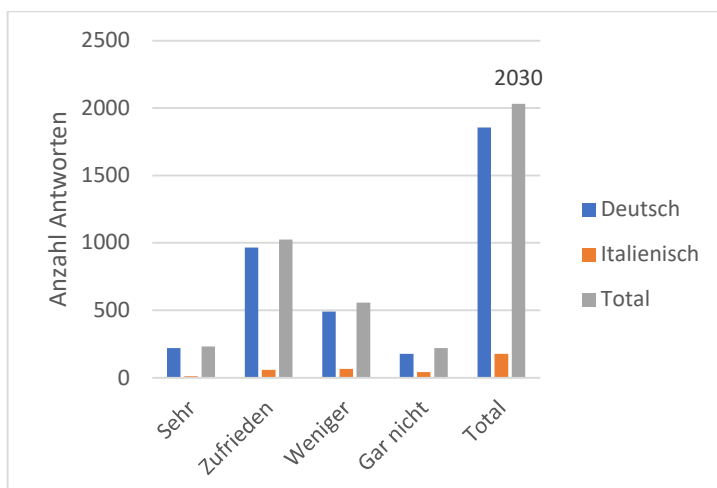
Ich bejage Geissen:



- 62 % der Antwortenden bejagen auch Rehgeissen.

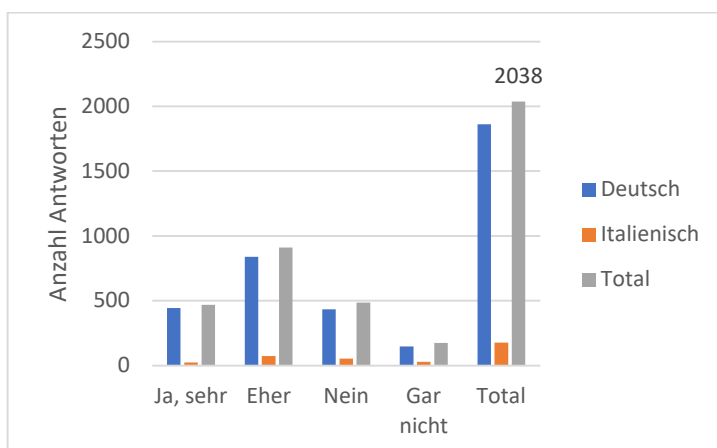
Gämsjagd:

Ich bin mit der Gämsjagd zufrieden:



- 61.8 % sind mit der Gämsjagd zufrieden.
- Im italienischsprechenden Teil des Kantons ist die Zufriedenheit nicht so gross.

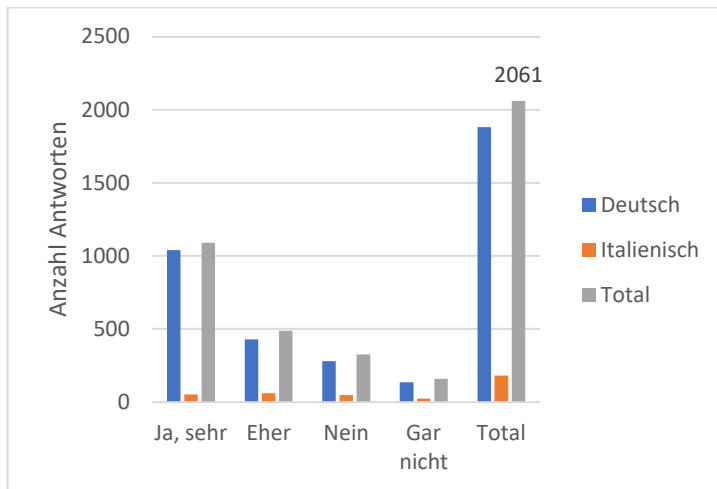
Die Gämse werden mit den geltenden Vorschriften ausreichend geschützt:



- 67.6 % finden, dass der Schutz der Gämse gewährleistet ist.

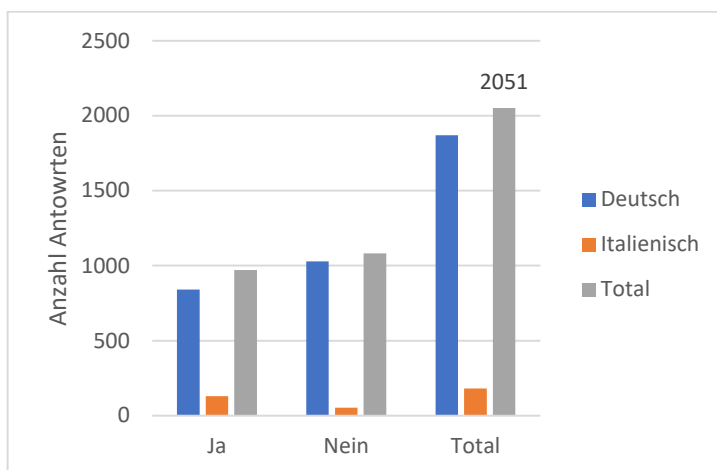
Jagdbetrieb:

Die Regelung des Jagddrucks durch die Einschränkung des Fahrzeuggebrauchs ist sinnvoll:



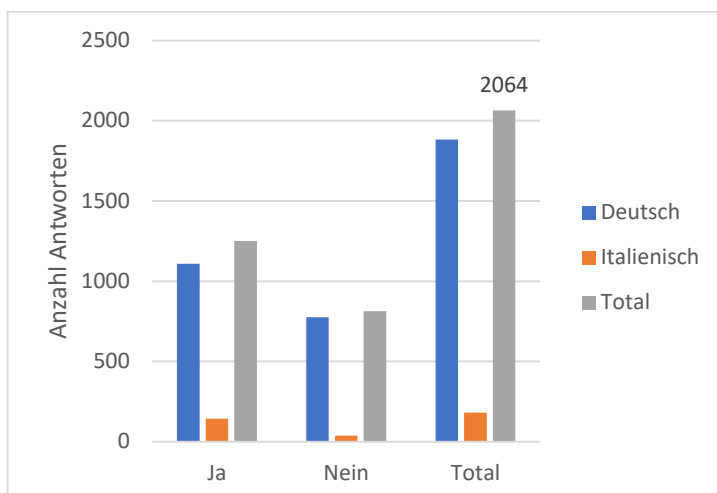
- 76.5% finden die Einschränkungen sinnvoll.

Es soll mehr Jägerparkplätze geben:



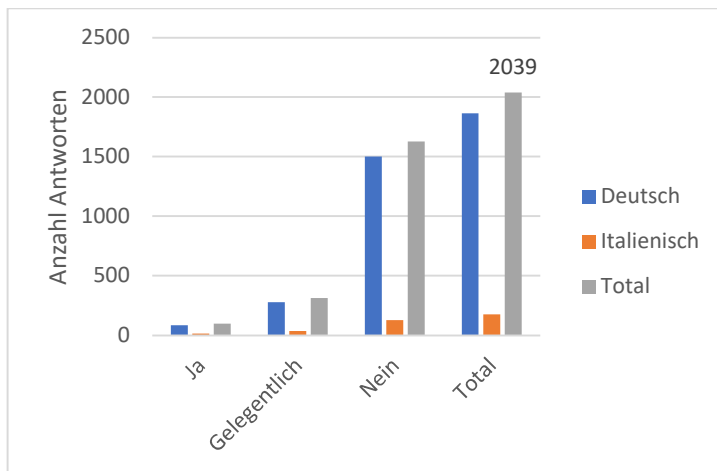
- Die Mehrheit ist nicht für mehr Parkplätze.
- Der italienischsprachige Teil ist dafür.

Der Schiessnachweis muss im Bündner Kaliber erbracht werden:



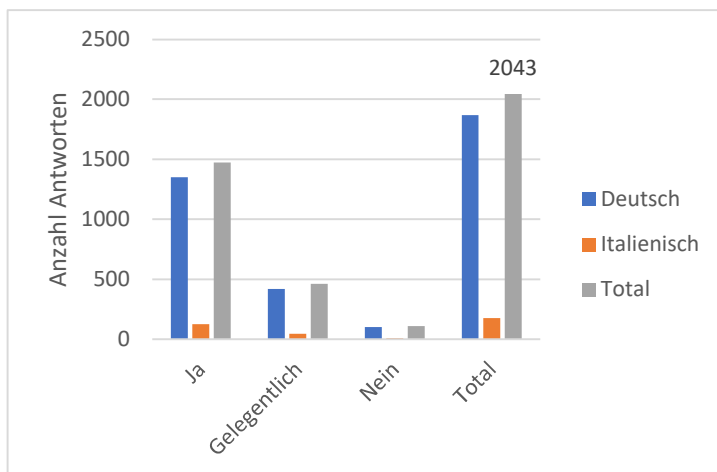
- Mehrheit ist für den Schiessnachweis mit dem Bündner Kaliber.
- Hier ist man bezüglich Schiessnachweis gesamtschweizerisch eingebunden.
- Waffe im Bündnerkaliber muss eingeschossen werden.

Ich habe Probleme mit dem Wildbretverkauf während der Jagd:



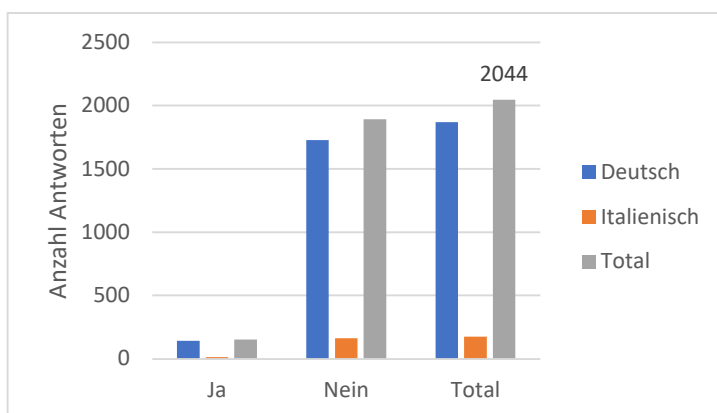
- Probleme mit dem Wildbretverkauf scheint ein regionales Problem zu sein.

Ich kann die Wildbrethygienevorschriften (Kühlkette) einhalten:



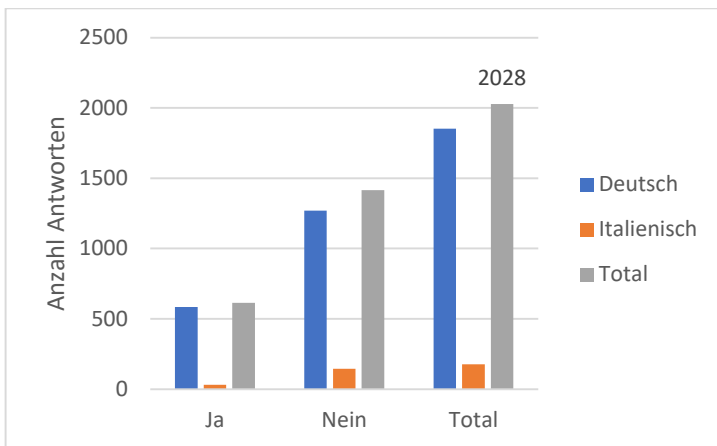
- Die Kühlkette kann meistens eingehalten werden.

Ich lade Gäste zur Hochjagd ein:



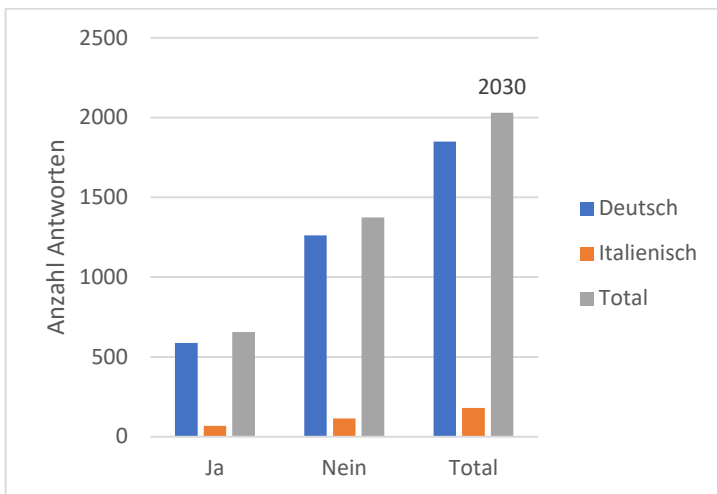
- Davon wird wenig Gebrauch gemacht.

Die Möglichkeit Jagdgäste einzuladen, sollte weniger restriktiv sein:



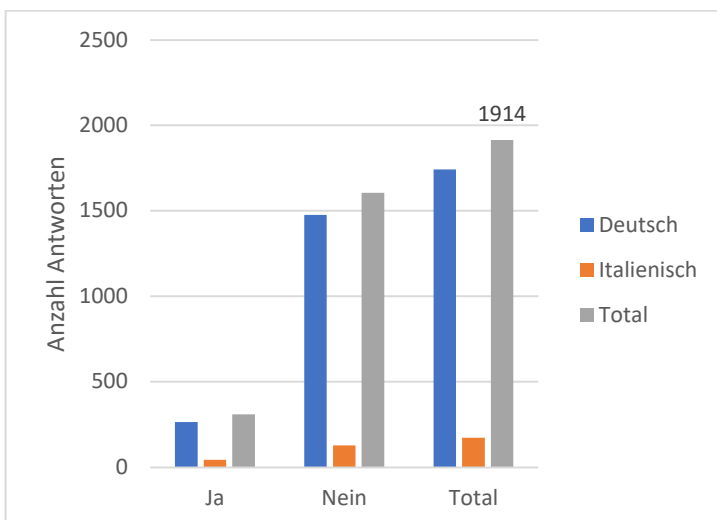
Fragen zur Niederjagd:

Ich übe die Niederjagd aktiv aus:



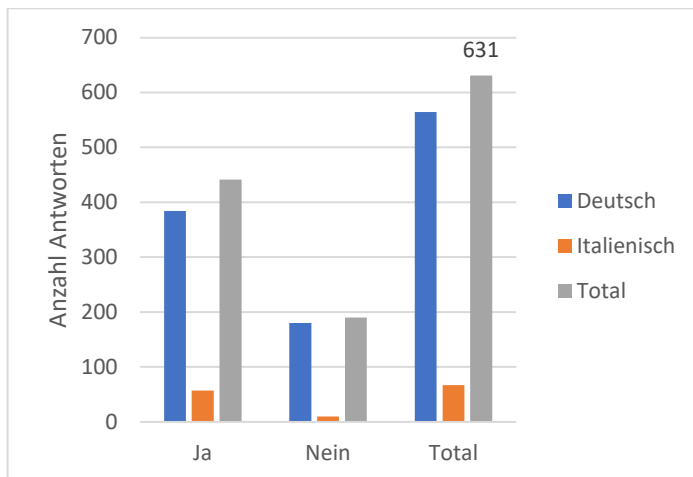
- 2022: 1419 Niederjagdpatente

Ich jage mit meinem eigenen Hund:



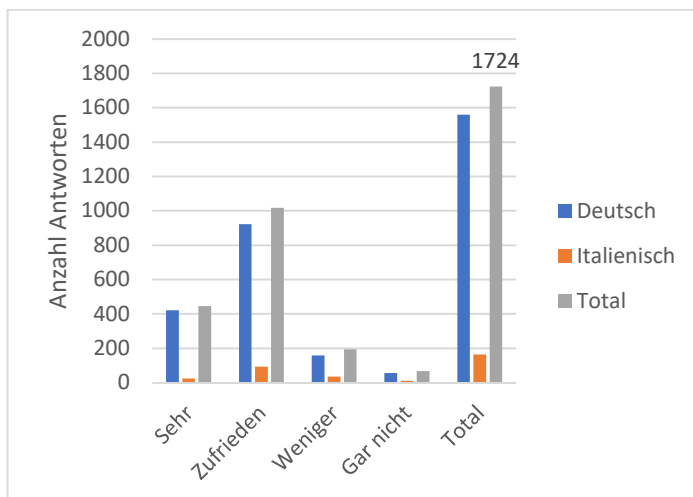
- 2022 waren es 590 Hundepatente.
- Nur wenige halten sich einen Niederjagdhund (Deutschsprachiger Teil 15 %, italienischsprachiger Teil 26 %).

Ich darf mit anderen Hundeführern jagen:

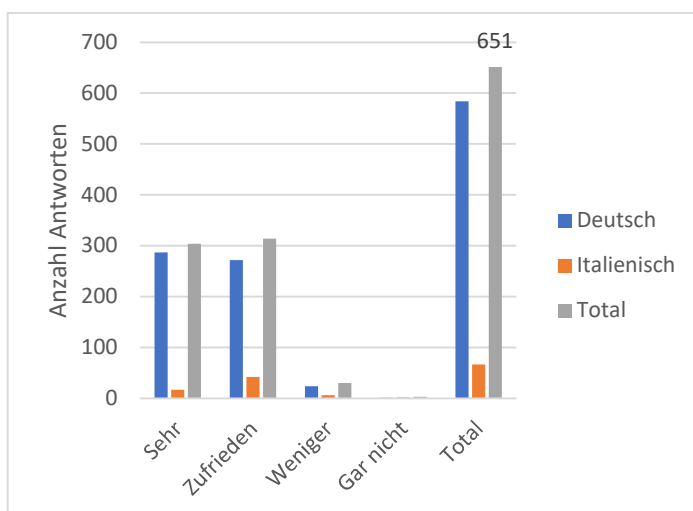


- Nur diejenigen, welche auch auf die Niederjagd gehen sind berücksichtigt.

Ich bin mit der Niederjagd zufrieden:

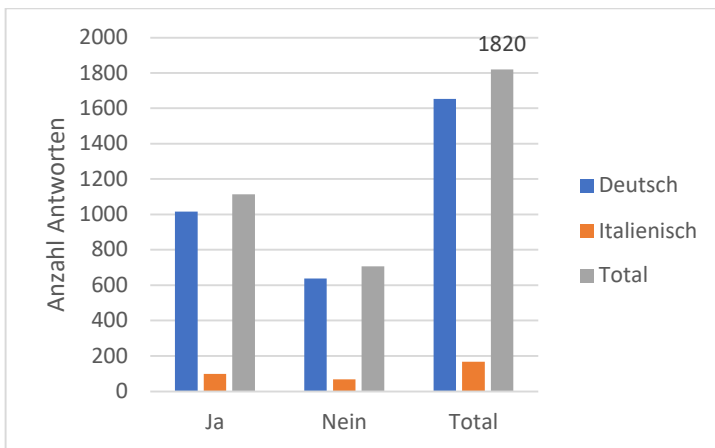


- Klare Mehrheit ist mit der Niederjagd zufrieden.



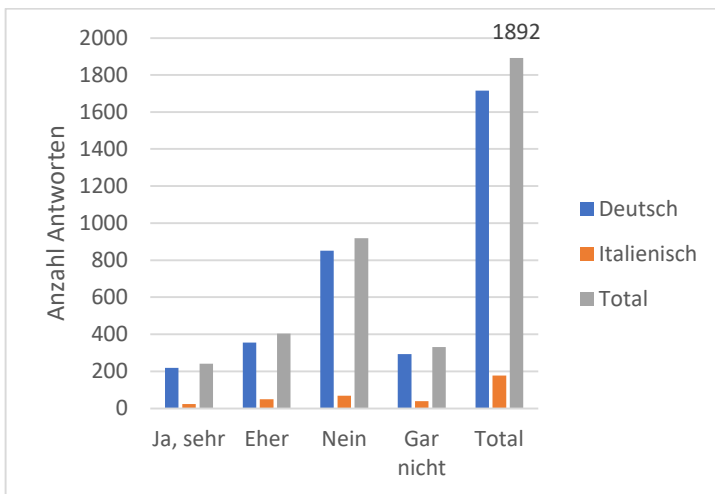
- Hier sind nur diejenigen, welche auf die Niederjagd gehen, berücksichtigt.
- Diese sind praktisch alle zufrieden.

Ich kenne die Monitoringprogramme des AJF für den Artenschutz:



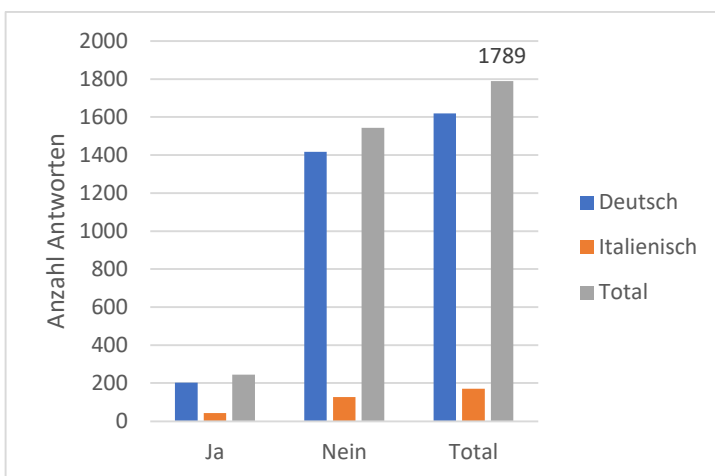
- Die Mehrheit kennt die Programme.

Ich finde es problematisch, dass die Sonder- und Niederjagd gleichzeitig stattfinden:



- Die Mehrheit sieht da kein Problem.
- Sieht bei den Niederjägern etwa gleich aus.
- Es könnte sich um eine Terminkollision bei den Niederjagdjägern handeln.

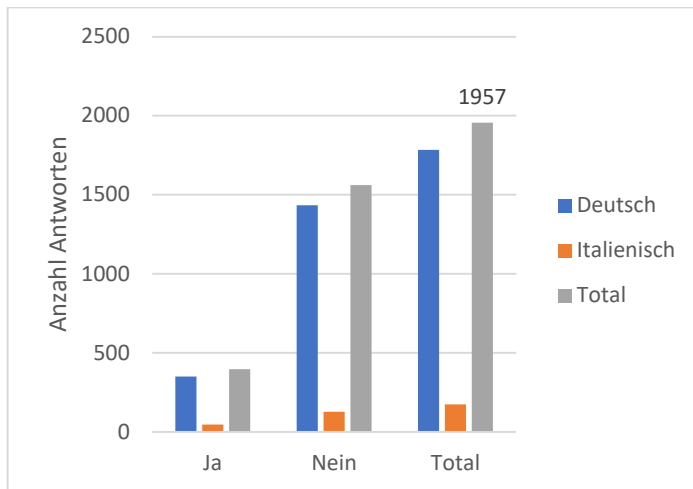
Für die Niederjagd nehme ich Ferien:



- Nur ein kleiner Teil nimmt Ferien für die Niederjagd.

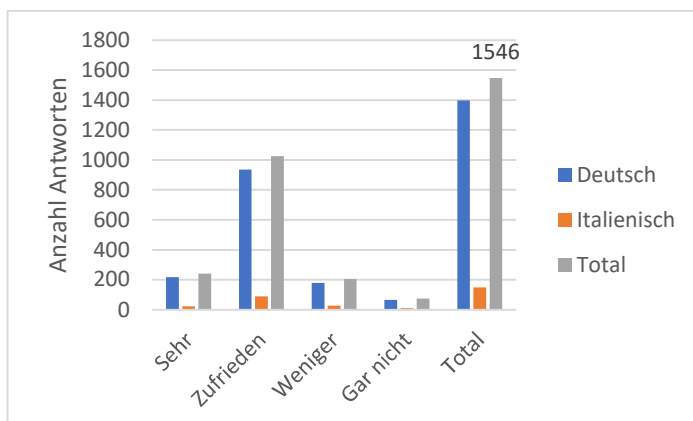
Fragen zur Passjagd:

Ich übe die Passjagd aktiv aus:



- Nur ein kleiner Teil geht auf die Passjagd.
- Passjagdpatente: 785 im letzten Jahr

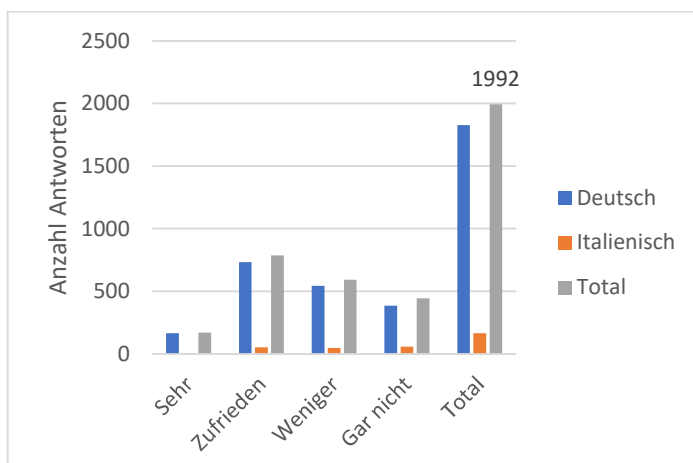
Ich bin mit der Passjagd zufrieden:



- 82% sind mit der Passjagd zufrieden
- Die Passjäger sind zu 88.9% mit der Passjagd zufrieden.

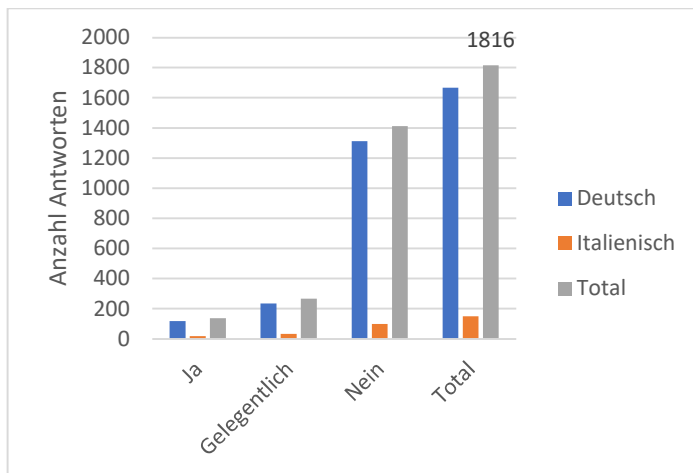
Fragen zur Sonderjagd:

Ich bin mit der Sonderjagd zufrieden:



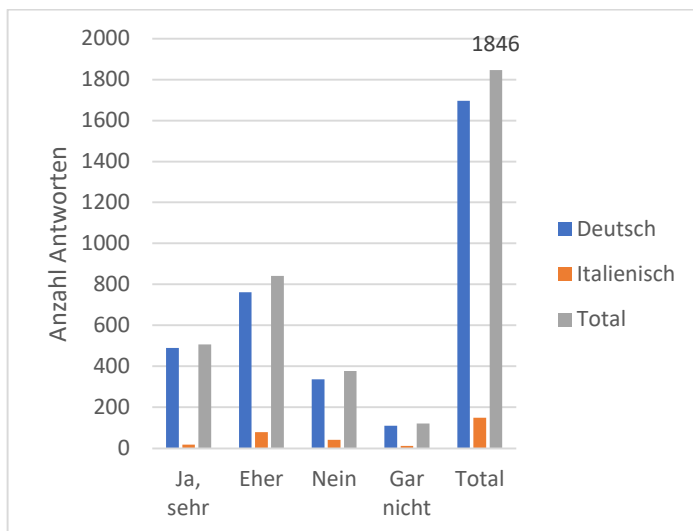
- Letztes Jahr: 2242 Patente
- 52 % sind mit der Sonderjagd nicht zufrieden.
- Wird noch nach Sonderjagd jäger und solche die nicht auf die Sonderjagd gehen unterschieden.

Ich habe Probleme mit dem Wildbretverkauf auf der Sonderjagd:



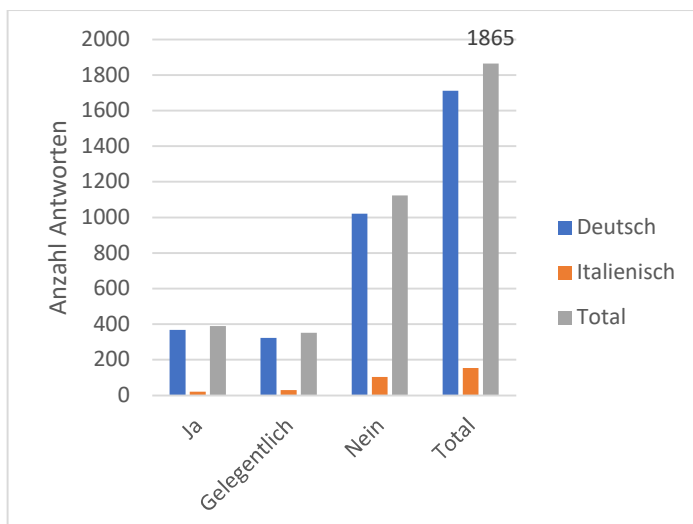
- Dies scheint ein regionales Problem zu sein.

Die Zeitfenster für Fahrten vor Schusszeiten oder während des Vormittags sind gross genug:



- 73 % sind mit den angebotenen Zeitfenster zufrieden.

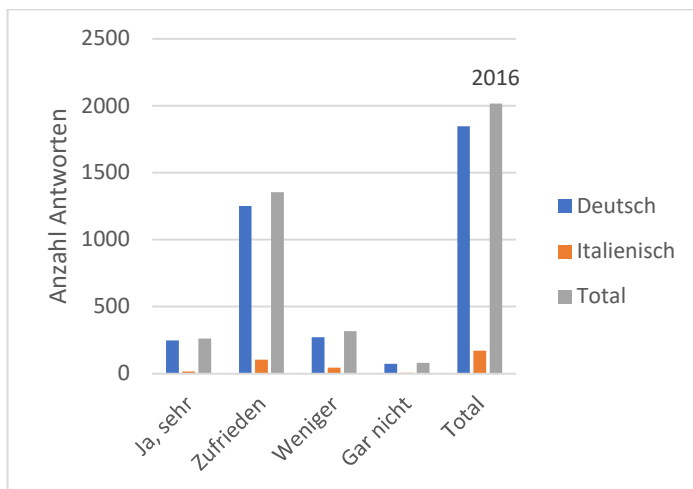
Die Sonderjagd auf Rehwild sollte je nach Situation regional vor dem Hirsch gestartet werden:



- 60.3 % sind der Meinung Nein.
- 18.9 % sind der Meinung gelegentlich.
- 20.8 % sind der Meinung Ja.

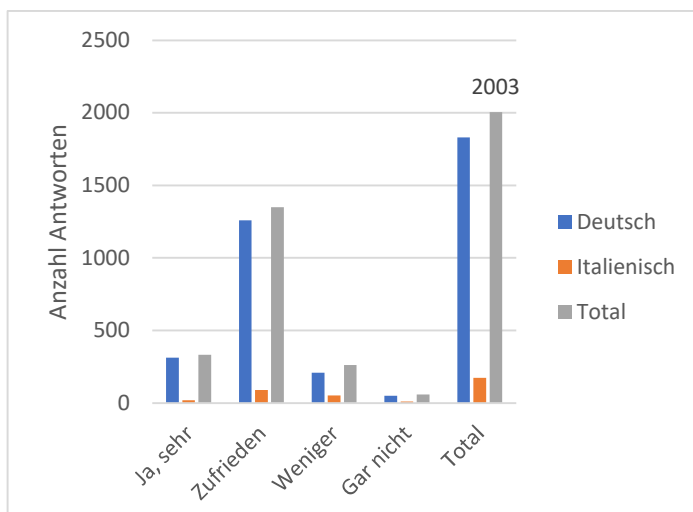
Fragen zum Verband:

Ich bin mit der Arbeit des BKPJV zufrieden:



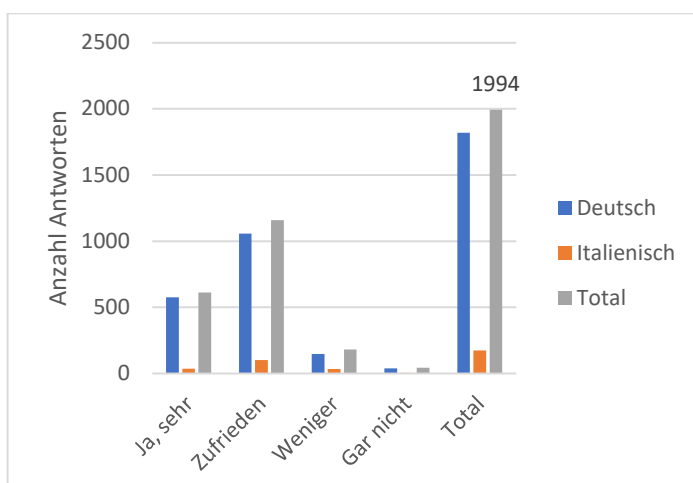
- 80.3 % sind mit der Arbeit des Verbands zufrieden.

Ich bin mit der Arbeit meines Jagdbezirks zufrieden:



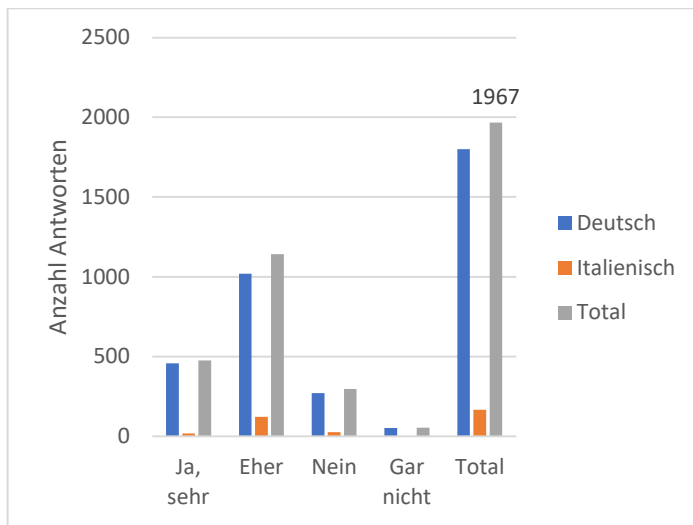
- 84 % sind mit der Arbeit des Bezirks zufrieden.

Ich bin mit der Arbeit meiner Sektion zufrieden:



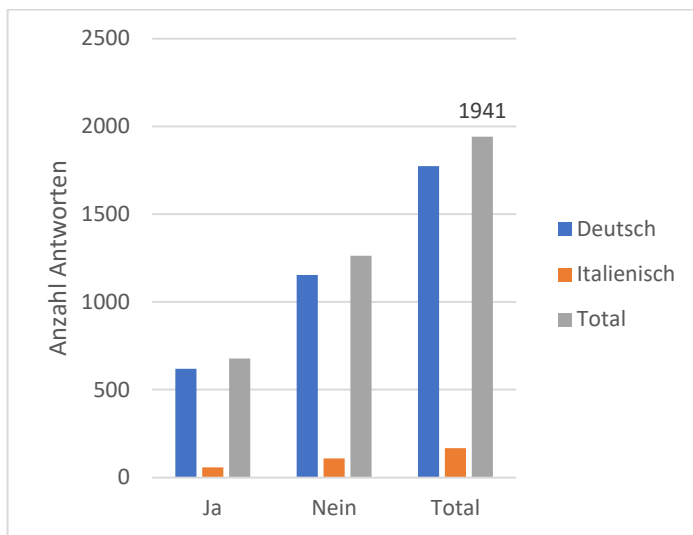
- 88.8 % sind mit der Arbeit der Sektion zufrieden.

Eine Geschäftsstelle für den BKPJV ist zweckmässig:



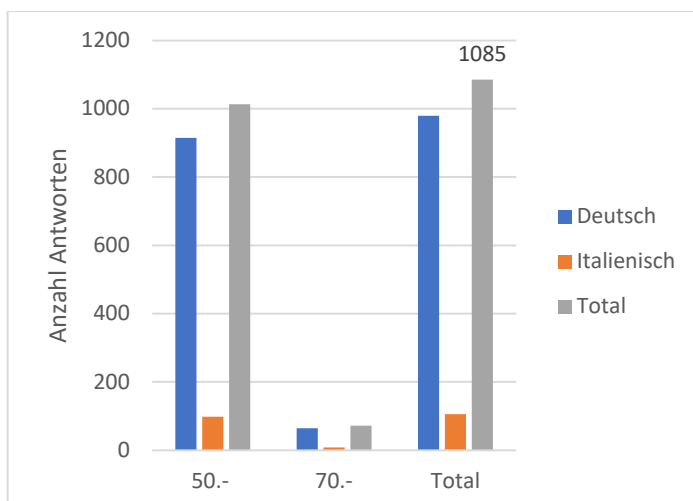
- 82.2 % finden eine Geschäftsstelle sinnvoll.

Für die Finanzierung einer Geschäftsstelle ist eine Erhöhung der Beiträge sinnvoll:



- Die Geschäftsstelle darf jedoch nichts kosten.

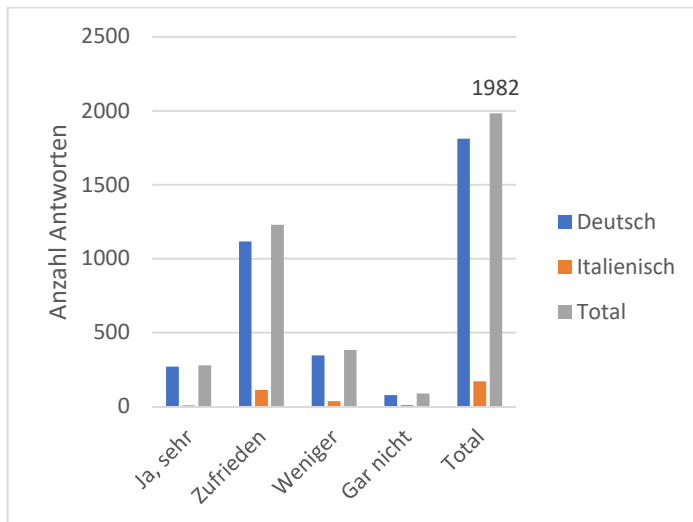
Der Betrag darf um CHF... pro Jahr erhöht werden:



- Ein Betrag von CHF 50 wäre für rund 1'000 Antwortende noch akzeptabel.

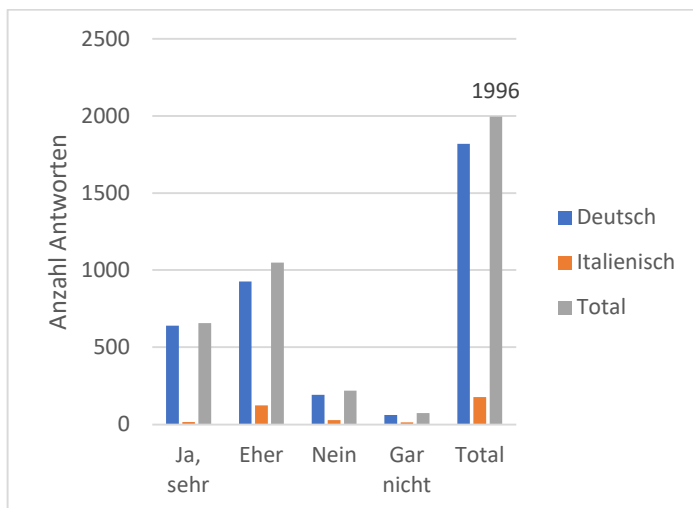
Fragen zum Amt für Jagd und Fischerei:

Ich bin mit der Arbeit des AJF zufrieden:



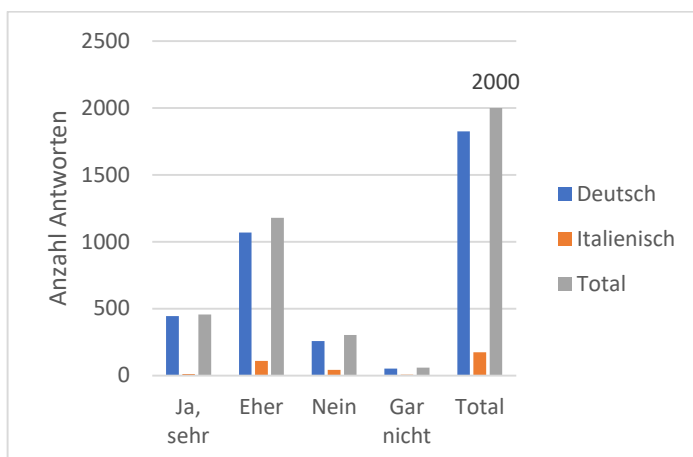
- 76.1 % sind mit der Arbeit des Amtes zufrieden.

Die Zusammenarbeit mit der Wildhut funktioniert gut:



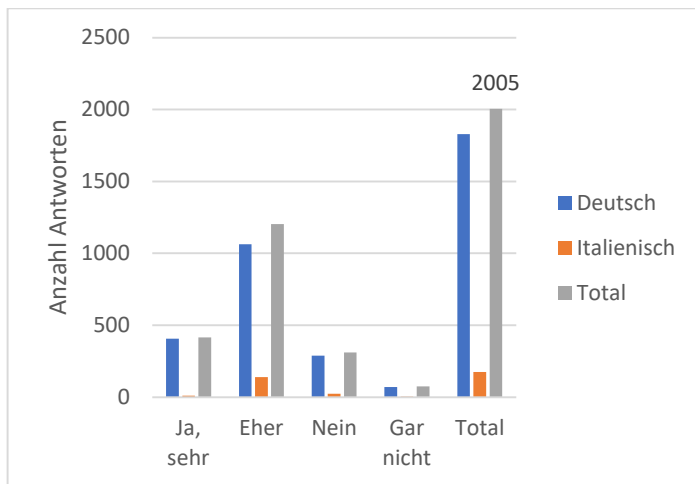
- 85.4 % finden die Zusammenarbeit positiv.

Ich fühle mich über die Jagdplanung und die Jagdkonzepte gut informiert:



- 81.8 % fühlen sich informiert.

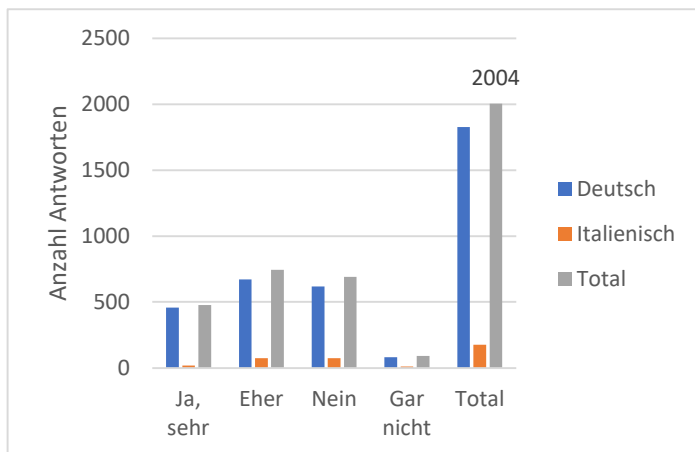
Die Jagdbetriebsvorschriften (JBV) sind verständlich formuliert:



- 80.7 % verstehen die JBV.

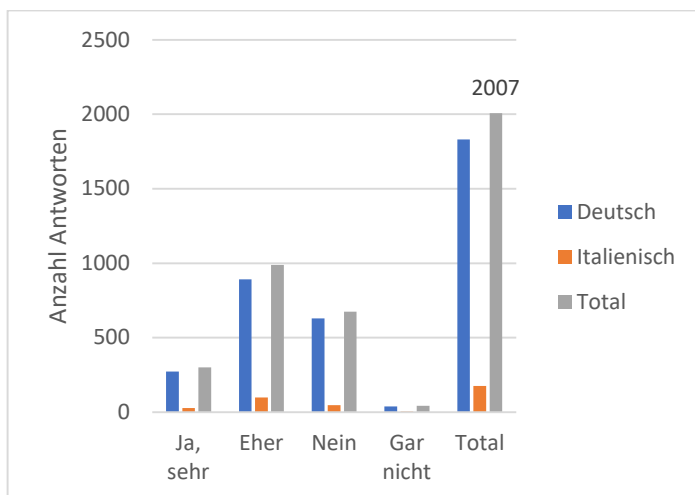
Fragen zum Lebensraum der Wildtiere und Akzeptanz der Jagd:

Die Nutzung durch verschiedene Gruppen (Wanderer, Biker, Pilzsucher etc.) erschweren die sichere und effiziente Bejagung in meinem Gebiet:



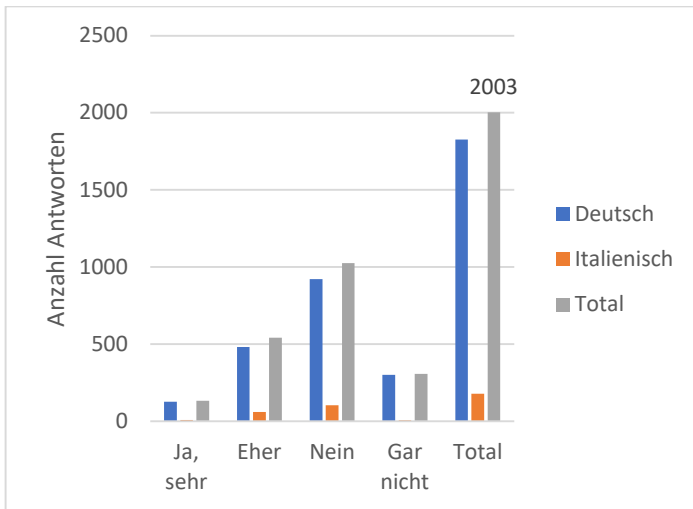
- Eine Mehrheit sieht hier ein Problem.

Ich habe den Eindruck, dass die Akzeptanz der Bevölkerung für die Jagd sinkt:



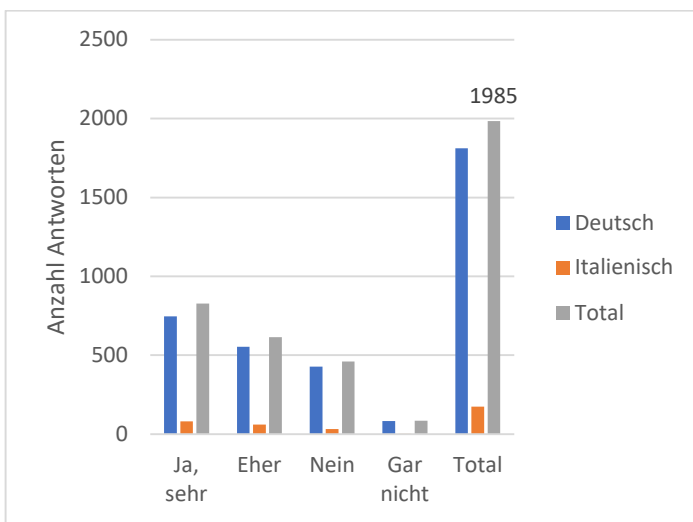
- 64.2 % sehen eine sinkende Akzeptanz.

Ich habe manchmal ein ungutes Gefühl, wenn ich Personen (Wanderer, Biker, Pilzsucher etc.) auf der Jagd begegne:



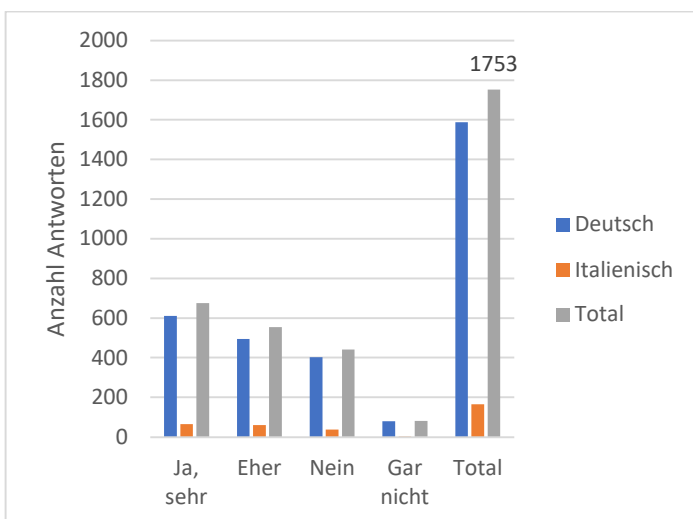
- Eine Mehrheit kann nichtjagende begegnen.
- Jäger können sich erklären.

Der Wolf erschwert die Bejagung in meinem Gebiet (Bestand, Scheu des Wildes etc.):



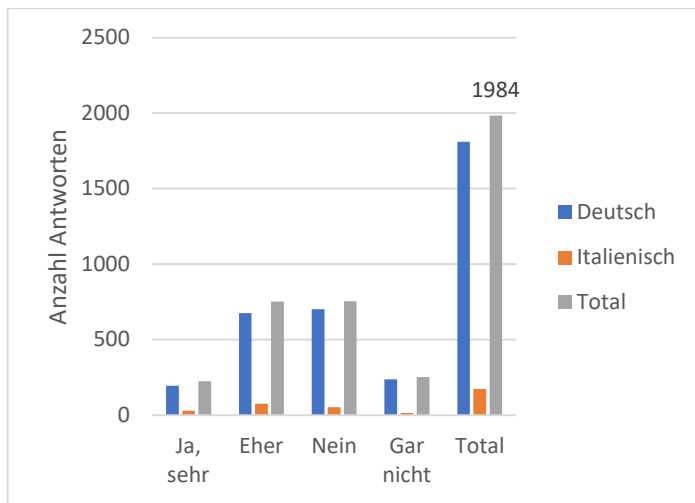
- 73 % sehen hier ein Problem.

Der Wolf ist problematisch für die Niederjagd in meinem Gebiet (Sicherheit Hunde):



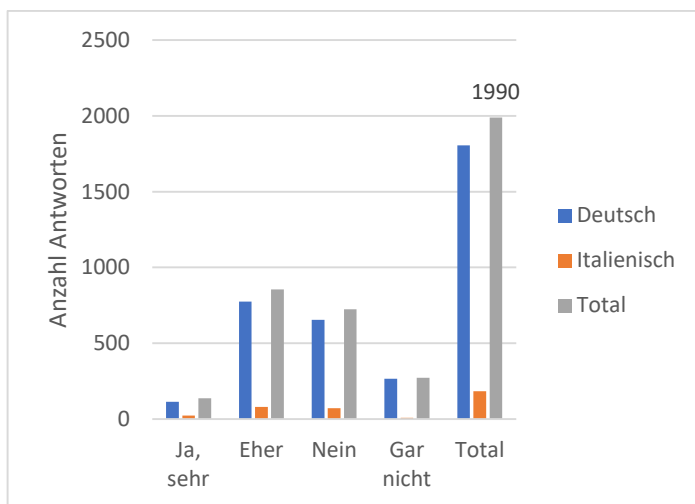
- 70.2 % sehen hier ein Problem.
- Bei den Niederjägern drückt sich dies noch akzentuierter aus (83.2 %).

In Hinblick auf die Waldverjüngung sollte je nach Region der Jagddruck hochgehalten werden:



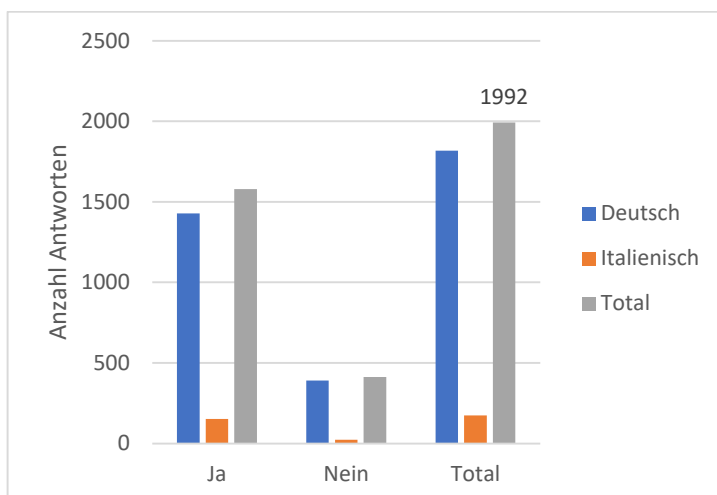
- 50.8 % finden das nicht.
- Die Frage ist erstaunlich ausgeglichen.

Ich habe den Eindruck, dass das Zusammenspiel zwischen den Jägern, dem Forstdienst und der Gemeinde gut funktioniert:



- Rund die Hälfte sieht es als funktionierend an.
- Wenige ja und gar nicht.

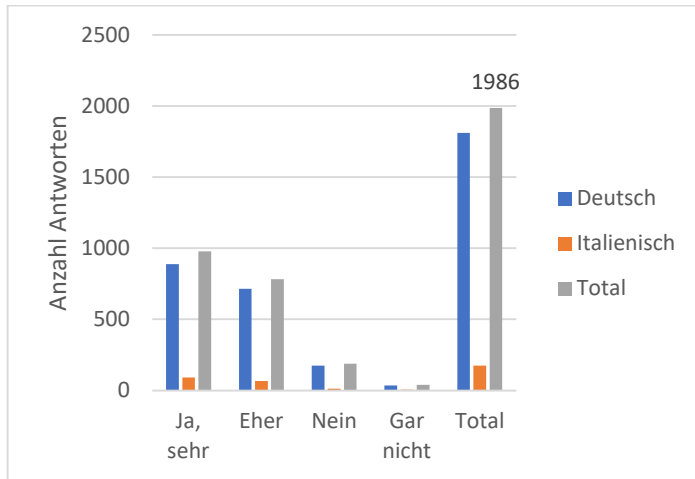
Mir ist die Wald-Wild-Strategie des Kantons bekannt:



- Die meisten scheinen damit vertraut zu sein.
- Ist nicht gross bekannt gemacht worden.

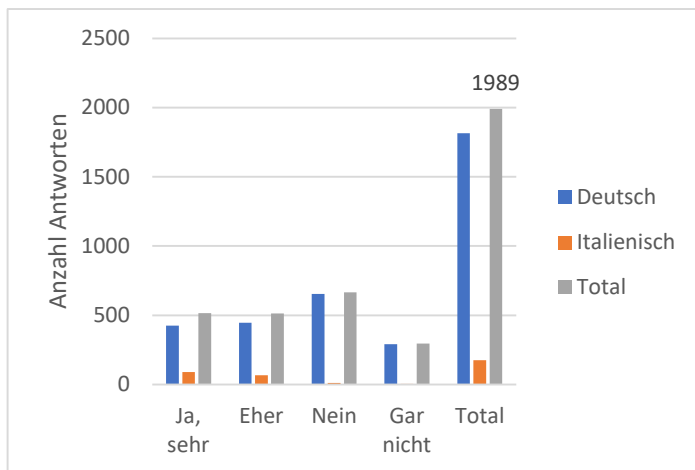
Fragen, die bei einer allfälligen mittel- oder langfristigen Gesetzesänderung zur Diskussion kommen könnten:

Die Jagdarten (Hoch-, Nieder-, Sonder- und Passjagd) sollte weiterhin bestehen:



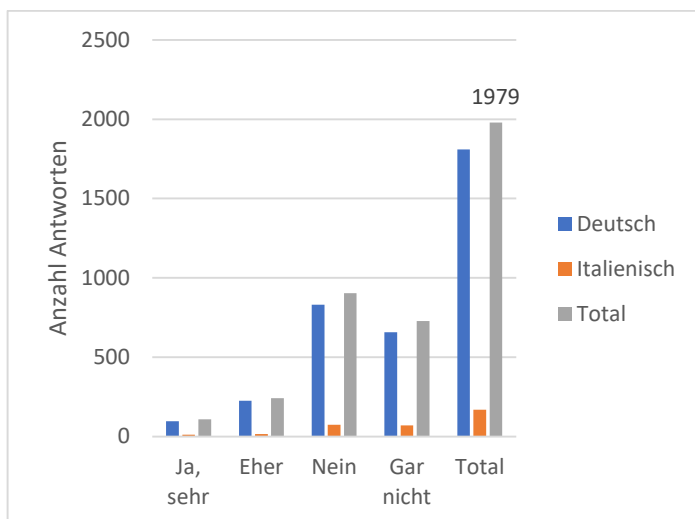
- 88.6 % sind für das bestehende System.

Ich würde ein Einheitspatent für Hoch- und Sonderjagd begrüßen:



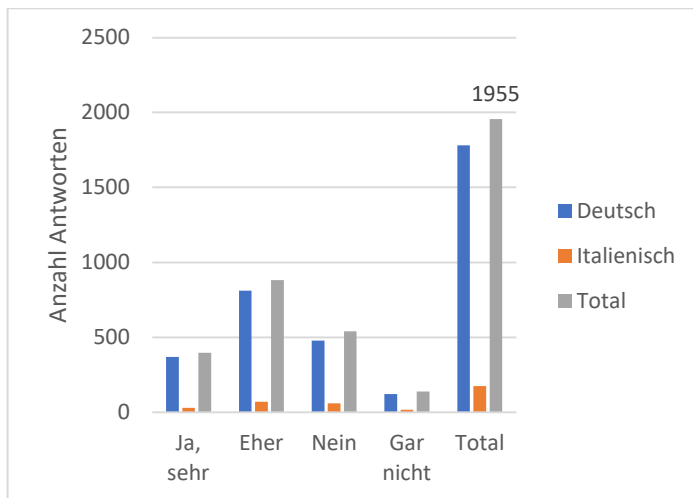
- 51.7 % würden das begrüßen.

Ich würde Patente für einzelne Wildarten begrüßen:



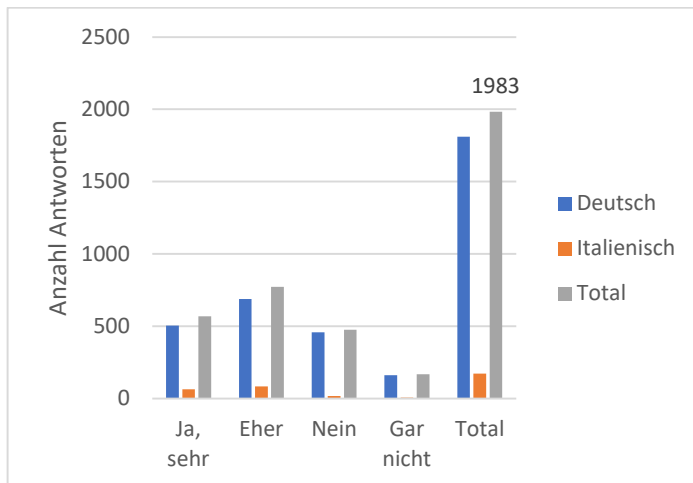
- Nur 17.6 % wären dafür.

Die Jagdzeiten sollen weiterhin so belassen werden:



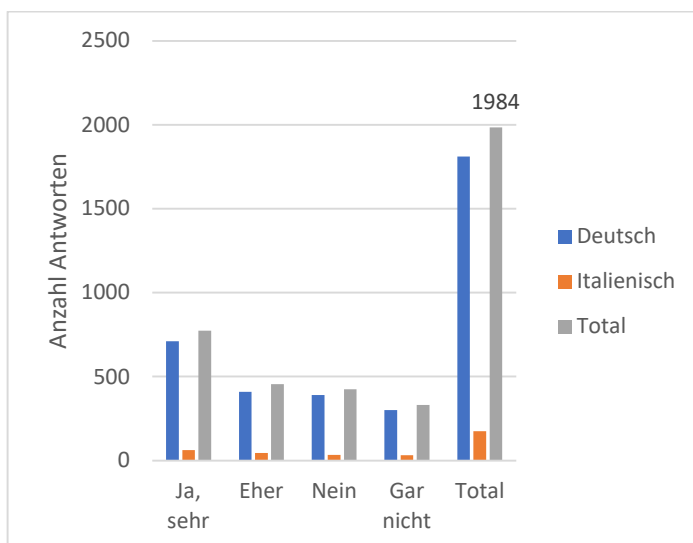
- 65.4 % sind dafür.

Eine Erweiterung der Jagdzeit für Rothirsche ist wünschenswert:



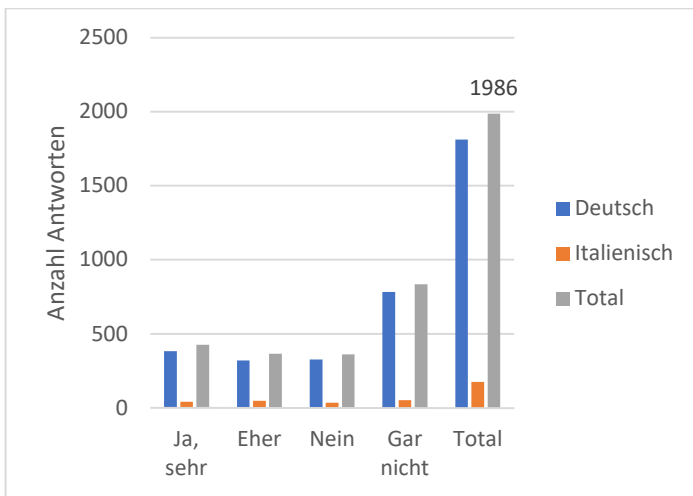
- 67.6 % sind dafür.

Eine erweiterte Kaliberauswahl ist sinnvoll:



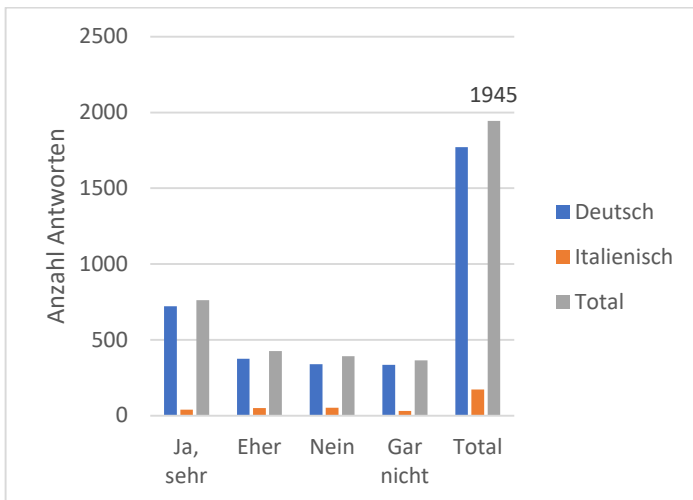
- 61.9 % sind dafür.
- Dies sah bei der letzten Gesetzesrevision noch anders aus.
- Allfällige Einschränkungen sind nicht diskutiert worden.
- 71.2 % bei denen die in anderen Kantonen jagen.
- 73.6 % bei denen die im Ausland jagen.

Die Freigabe von E-Bikes ist zweckmässig:



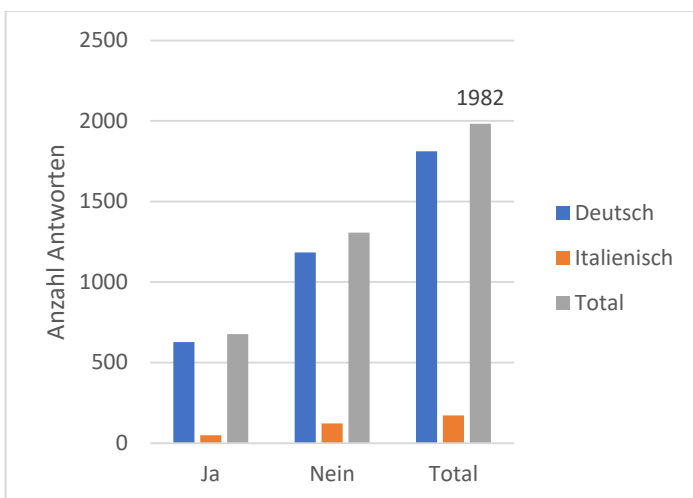
- 60.2 % sehen das nicht so.

Bei einer Freigabe von E-Bikes sind Einschränkungen für die Jagd (räumlich, Kontingent) sinnvoll:



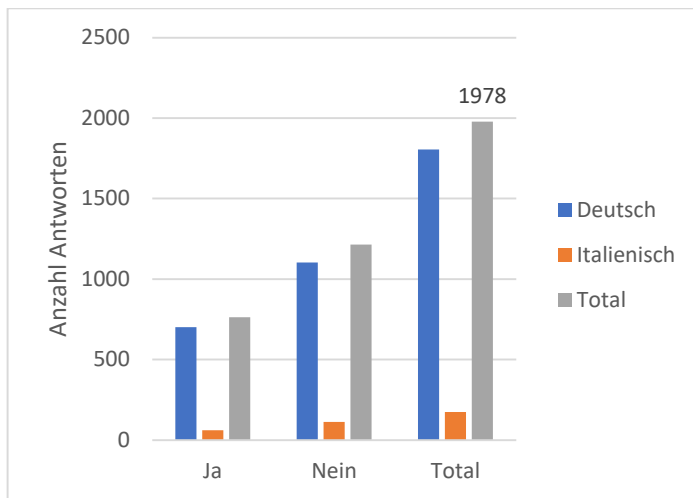
- Dies sehen 61 % so.
- Entspricht auch den Einschränkungen beim Fahrzeuggebrauch.

Schweizerische Jagdprüfungen sollten für die Jagd in Graubünden anerkannt sein:



- Die Aussage ist klar.

Alle Kantone sollten Jagdprüfungen gegenseitig anerkennen:



- Entspricht der vorherigen Frage.